

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN



FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
HARBURG
Nr. 18 | 70. Jahrgang | 2. Mai 2020

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Die große Auswahl!



HAUSCHILD
Der **Zweirad**
EXPERTE

Inh. Hans-Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040/7 00 07 81
www.hauschild-zweiradexperte.de

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**



Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

HARBURG
Das Archäologische Museum Hamburg bereitet seine
schrittweise Wiedereröffnung vor. Digitale Erkundungs-
touren machen Lust auf mehr.

Mehr Informationen auf Seite 2

HARBURG
Ein kleiner Lichtblick sei die erste Woche für den Ein-
zelhandel nach der Wiedereröffnung gewesen, sagte
die Harburger Citymanagerin.

Lesen Sie auf Seite 4

WALTERSHOF
Auch das sind die Folgen von Corona: Die finanziel-
len Säulen des Seemannsclubs in der Zellmannstraße
drohen wegzubrennen.

Erfahren Sie mehr auf Seite 6

Keine Verzögerung in der Behandlung riskieren Grunderkrankung gefährlicher als Corona

■ (pm) Harburg. Die Ärzte des Asklepios Klinikums Harburg beobachten mit Sorge, dass Patienten mit schweren und lebensbedrohlichen Erkrankungen aus Angst vor einer Corona-Infektion immer öfter dringend notwendige Klinikbehandlungen vermeiden. „Durch bringen sie sich mitunter in Lebensgefahr, denn die Grunderkrankung ist oft weit gefährlicher als das Risiko einer Corona-Ansteckung. Besonders kritisch sind hier Herzkrankheiten, Schlaganfälle und Krebserkrankungen“, heißt es einer Mitteilung des Krankenhauses. „Bei allen sinnvollen Maßnahmen gegen die Corona-Infektion dürfen wir nicht die anderen schwer erkrankten Patienten aus dem Blick verlieren“, sagt Prof. Dr. Rudolf Töpfer, Chefarzt der Klinik für Neurologie im Asklepios Klinikum Harburg. „Schlaganfälle sind lebensbedrohliche Krankheiten, die eine sofortige Behandlung erfordern. Wer aus Angst vor einer Infektion eine dringend notwendige stationäre Behandlung vermeidet oder auch nur verzögert, bringt sich in große Gefahr“, so der renommierte Spezialist. In den Kliniken werden aufwändige Schutzmaßnahmen zur Infektionsvermeidung vorgenommen. „Patienten haben daher kein erhöhtes Risiko, sich in der Notaufnahme oder auf einer Station anzustecken“, so Töpfer. Die gleichen Sorgen wie Töpfer teilt auch die Deutsche Gesellschaft für Neurologie, die appelliert, auch in der aktuellen Situation die leitliniengerechte Versorgung herzkranker Patienten sicherzustellen. Ähnliche Risiken bestehen auch für Patienten, die an Krebs erkrankt sind. „Ohne Behandlung wachsen Tumore einfach weiter, dehnen sich in Bereiche aus, wo wir nicht



Chefarzt Prof. Dr. Töpfer
Foto: Asklepios

mehr operieren können oder bilden Tochtergeschwülste“, sagt Dr. Stefan Meierling, Chefarzt der Klinik für Thoraxchirurgie des Asklepios Klinikums Harburg. Er warnt dringend davor, anstehende Behandlungen einfach bis nach der Pandemie auszusetzen, oder begonnene Tumorthérapien nicht fortzuführen. Daher empfiehlt Meierling Betroffenen, sich grundsätzlich untersuchen zu lassen und das Vorgehen mit dem behandelnden Arzt abzusprechen. Der Chefarzt warnt davor, notwendige Operationen oder sonstige Behandlungen zu vermeiden, um die Betten für Corona-Kranke freizuhalten: „Wir müssen versuchen, allen Patienten die sinnvolle Behandlung zu ermöglichen, selbstverständlich auch den Pandemie-Opfern, aber nicht ausschließlich“, betonte er. „Für COVID-19 Patienten haben die Asklepios Kliniken massiv Intensivbetten freigeräumt und zusätzliche Kapazitäten geschaffen“, so Rudolf Töpfer.

1945. Der erste Sommer im Frieden Historisches spielte sich vor den Toren Harburgs ab

■ (pm) Ehestorf/Harburg. Mai 1945: Der Tommy kommt, heißt es allenthalben. Der Zweite Weltkrieg ist vorüber, die Waffen schweigen nach sechs Jahren. Dennoch ist die Unsicherheit sehr groß und der Frieden wirkt zerbrechlich. Millionen Menschen sind in dieser Zeit in Deutschland unterwegs: Flüchtlinge und Vertriebene aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten, Heimkehrer, ehemalige Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene aus verschiedenen Ländern Europas, z.B. Polen, Sowjetunion, Italien. Am 25. und 26. April 1945 fanden die letzten Kampfhandlungen im Landkreis Harburg auf dem Kiekeberg, unmittelbar vor den Toren Hamburgs – und Harburgs – statt. Vahrendorf war bereits in britischer Hand, in Ehestorf waren noch deutsche Soldaten. Am Sonntag, dem 29. April 1945 begaben sich drei Parlamentarier mit der Erlaubnis des Hamburger Kampfkommandanten, General Alwin Wolz, an die Frontlinie, die zwischen Vahrendorf und Ehestorf verlief. Sie erwirkten, dass der Beschuss der Phoenix-Werke in Harburg eingestellt wurde. Dort befand sich ein Lazarett, in dem auch drei englische Kriegsgefangene lagen.



Grabmal am Ehrenfriedhof in Vahrendorf
Foto: Archiv Möller



1945: Harburg liegt in Schutt und Asche
Foto: Stadtmuseum Harburg

Die drei Parlamentarier Hermann Burchard (Divisionsarzt aus Harburg), Albert Schäfer (Chef der Phoenix-Werke), Leutnant Otto von Laun (Dolmetscher und Sohn des Völkerrechtlers Rudolf von Laun) gingen etwa zwei Kilometer entlang der heutigen B75 auf Höhe von Lürade durch Niemandsland auf die englische Front zu. Ein nicht ungefährliches Unterfangen, denn geschossen wurde noch immer. Sie wurden in den Befehlsstand der 5th Queen's Company nach Tötensen gebracht. Von dort ging es mit verbundenen Augen in den Landgasthof „Hoheluft“ in Buchholz-Meilsen. In der Gaststätte wird noch

heute an dieses historische Ereignis erinnert. Die Verhandlungen um die Einstellung des Beschusses der Phoenix-Werke ebneten den Weg für die geheimen Gespräche zwischen Hamburger Vertretern und britischem Militär in den nächsten Tagen. Am 2. Mai traf General Alwin Wolz in Begleitung von Major Peter Andrae und Hauptmann Dr. Gerhard Link im Hauptquartier der 131. Infanteriebrigade in Klecken ein. Mit Brigadegeneral John Michael Spurling konnte er nur über ein einziges Thema verhandeln: Hamburgs bedingungslose Kapitulation.

Fortsetzung auf Seite 12

Wir bringen Sie wieder auf die Beine!

Wir haben weiterhin für Sie geöffnet!

Kurzfristige Termine jederzeit möglich!

Physiotherapie im Centrum

Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
Tel.: 040 769 963 97 | Fax: 040 769 963 98
mail@physiotherapie-im-centrum.de
www.physiotherapie-im-centrum.de

Vollsperrung I
■ (pm) Harburg. Die Heimfelder Straße muss vom 9. Mai, 7 Uhr bis zum 11. Mai, 5 Uhr zwischen Eißendorfer Pferdeweg und Triftstraße für den Verkehr voll gesperrt werden. Der Grund: „Oberflächenwiederherstellung.“ Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Vollsperrung II
■ (pm) Harburg. Die Knoopstraße muss vom 8. Mai, 8 Uhr bis zum 11. Mai, 5 Uhr zwischen Eißendorfer Straße und Bremer Straße für den Verkehr voll gesperrt werden. Der Grund: Asphaltierungsarbeiten. Von der Bremer Straße können Autofahrer nicht in die Knoopstraße abbiegen. Von der Eißendorfer Straße sowie vom Harburger Ring sind nur die Hausnummern 2-4 anfahrbar. Julius-Ludowig-Straße, Harburger Rathausstraße und Asbeckstraße sind in den Einmündungs- bzw. Kreuzungsbereichen Knoopstraße voll gesperrt. Die Ampelanlage ist in dieser Zeit außer Betrieb. Der Busverkehr aller Linien wird über angepasste Routen geführt. Eine Umleitungsstrecke ist ausgeschildert.



Sprechstunde trotz Corona

Die SPD-Fraktion Harburg ist auch jetzt aktiv für unseren Bezirk Harburg.

Um im Kontakt mit den Harburgerinnen und Harburgern zu bleiben, bieten unsere Abgeordneten in wechselnder Besetzung telefonische Sprechstunden an.

Jeweils Montags von 17 bis 18 Uhr stehen wir Ihnen unter den Telefonnummern 37089956 und 37089957 zur Verfügung.

Wir sind für Sie da. Rufen Sie uns an und bleiben oder werden Sie gesund!

Frank Richter Fraktionsvorsitzender,
Claudia Loss und Holger Böhm Stellv. Vorsitzende



Blues & Boogie-Abend muss entfallen

Ersatztermin nicht möglich

■ (pm) Harburg. Aufgrund des Corona-bedingten Verbots von Veranstaltungen muss der für Sonntag, 17. Mai geplante „Blues & Boogie-Abend“ entfallen. Es wird keinen Ersatztermin für das Benefizkonzert geben. Abi Wallenstein, Torsten Zwingenberger und Günther Brackmann, Henry Heggen und viele andere sollten eigentlich auftreten – eine große Allstar-Session. Dieter Bahlmann hatte dieses Benefizkonzert aus Anlass seines 80. Geburtstags organisiert. Bereits erworbene Tickets können an der jeweiligen Verkaufsstelle erstattet werden. Die Museumskassen des Archäologischen Museums nehmen dort gekaufte Tickets zurück, sobald die Häuser wieder geöffnet sind. Alternativ kann der Kaufpreis per Überweisung nach postalischer Einsendung der Karten sowie unter Angabe einer Bankverbindung erstattet werden. Tickets, die bei Funke Media online oder am Ticketschalter im Phoenix-Center gekauft wurden, müssen auch auf diesem Weg zurückgegeben werden.

Wie alle Kultureinrichtungen und die Stadt Hamburg möchten wir die Inhaber von Tickets für Kulturveranstaltungen, Konzerte und Theatervorstellungen etc. jedoch dazu einladen, den Verzicht einer Rückerstattung anzudeuten. Dieses Zeichen der Solidarität hilft allen Clubs, Künstlern, Kulturbetrieben und Beteiligten, die erzwungene Schließung und ihre Folgen zu bewältigen.

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen

- 

Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de
- 

Katrin Jantzen
Medienberaterin
Tel. 040 70101726
k.jantzen@neuerruf.de
- 

Andreas Ehlers
Medienberater
Tel. 040 70101724
a.ehlers@neuerruf.de



Tagesbaustelle

■ (pm) Harburg. Mit Beschränkungen müssen die Verkehrsteilnehmer am 4. Mai, zwischen 9.30 und 12 Uhr in der Malfeldstraße zwischen Sinstorfer Kirchweg und Anschlussstelle Marmstorf rechnen. Der Grund: Ein Beleuchtungsmast wird ausgetauscht. Der Verkehr wird wechselseitig an der Baustelle vorbei geführt.

Telefonische Beratung

■ (pm) Harburg. Am 7. Mai besteht die Möglichkeit, telefonisch Fragen an die BAG Harburg zu stellen. Von 10 bis 14 Uhr berät Andreas Schmelz unter 7679520

Museum Hamburg und Stadtmuseum bereiten schrittweise Wiedereröffnung vor

Web-App „Kultur-Routen Harburg“

■ (pm) Harburg. Aktuell ist das Archäologische Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Virus Covid-19 weiterhin geschlossen, aber eine schrittweise Öffnung steht in den nächsten Wochen in Aussicht. So bereiten sich die Museumsmitarbeiter bereits auf den Tag vor, an dem die Türen wieder geöffnet werden können. „Die Vorfreude auf die schwer vermissten Besucher ist groß, und so fließt die Energie zurzeit in Vorbereitung von Schutz- und Hygienemaßnahmen (sowie in einen ausgiebigen Frühjahrsputz). Über unsere Webseite und die sozialen Medien informieren wir, sobald es Neuigkeiten zur Wiedereröffnung gibt“, sagte die Museumssprecherin Beate Trede.

Während die Räume des Museums noch geschlossen bleiben müssen, ist das Archäologische Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg im digitalen Raum auch weiterhin aktiv und jederzeit für alle Museumsfreunde erreichbar. So geben zum Beispiel die neuen Beiträge im Museums-Blog von Beate Trede



Am 16. Februar 1936 um 21 Uhr nutzte der Amateurfotograf August Meyer (1897 – 1978) die stimmungsvolle Beleuchtung in der Straße „Kleiner Schippsee“ für diese Aufnahme. Die moderne Leuchtreklame des „Kleiderstoffhauses“ Pozzoli illuminiert die abendliche Leere.

Foto: August Meyer/Stadtmuseum Harburg

und Kathrin Mertens aktuell Einblick in die Arbeit hinter den Kulissen des Museums. Die Webstory zum „Mythos Ham-maburg“ erzählt auf unterhaltsame Weise von der Gründungszeit Hamburgs und mit der Web-App „Kultur-Routen Harburg“ geht es auf eine digitale Erkundungstour durch Harburg und seine Geschichte. Aktuell gibt es auf der Plattform jeden Tag neue historische Bilder und Postkarten zu entdecken. Mit Google lassen sich das Museum in einem 360-Grad-Rundgang begehen und digitale Ausstellungen besuchen. Diese Angebote und viele mehr finden sich auf der Webseite des Museums. Wie alle Kultureinrichtungen und die Stadt Hamburg möchte das Museum die Inhaber von Tickets für Kulturveranstaltungen, Konzerte und Theatervorstellungen etc. jedoch dazu einladen, den Verzicht einer Rückerstattung anzudeuten. Trede: „Dieses Zeichen der Solidarität hilft allen Clubs, Künstlern, Kulturbetrieben und Beteiligten, die erzwungene Schließung und ihre Folgen zu bewältigen.“

Sieg Nr. 2



Der 25-jährige Harburger Lucas Carstensen (Bike Aid/Harburger RG) hat bei der „GCA Liga powered bei Müller – Die lila Logistik“ auf der Online-Plattform „Zwift“ seinen zweiten Sieg in Folge eingefahren. Die vom Bund Deutscher Radfahrer organisierte Rennserie ist der momentane Ersatz für die Radbundesliga auf der Straße, welche wegen Corona nicht stattfindet.

Foto: HRG

Mit 140 über die Köhlbrandbrücke

■ (pm) Waltershof. Beamte der Verkehrsstaffel Innenstadt/West dokumentierten am Freitag, 24. April um 21.02 Uhr mit einem ProViDa-Fahrzeug einen erheblichen Geschwindigkeitsverstoß auf der Köhlbrandbrücke. Aufgefallen war den Beamten am Freitagabend ein VW Polo GTI, der mit erheblicher Geschwindigkeitsüberschreitung die Köhlbrandbrücke in Richtung Waltershof befuhr. Der männliche Fahrer erreichte Geschwindigkeiten von über 140 km/h bei zulässigen 50 km/h. Bei der anschließenden Verkehrskontrolle stellte sich heraus, dass der 42-jährige deutsche Fahrer deutliche körperliche Auffälligkeiten aufwies, die auf einen zeitnahen Konsum von Betäubungsmitteln hinwiesen. Der daraufhin durchgeführte Drogenschnelltest verlief positiv auf THC, Kokain und Amphetamin. Der Mann wurde nach Blutprobenentnahmen am Wasser-schutzpolizeikommissariat 1 (WSPK 1) entlassen. Sein Führerschein wurde beschlagnahmt.

Zu viel oder zu wenig? 113 Briefkästen im Bezirk SPD-Anfrage will es genau wissen

■ (pm) Harburg. „Trotz zunehmendem Aufkommens elektronischer Kommunikation ist und bleibt der geschriebene Brief, sowohl im privaten als auch im geschäftlichen Bereich, ein wichtiges Kommunikationsmittel.“ Diese Feststellung schickt die SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung einer ihrer jüngsten Anfragen an die Verwaltung voraus. Die Harburger Sozialdemokraten möchte in Erfahrung bringen, wie viele Briefkästen (bzw. Abgabemöglichkeiten für Briefe und Postkarten) sich im Bezirk befinden und auch, wo diese angebracht sind. Um es vorwegzunehmen: Im Bezirk Harburg befinden sich demnach zur Zeit genau 113 Briefkästen. Argument der SPD für die Anfrage: Ein dichtes Netz an Abgabestellen sei sinnvoll. Und: „Gerade die Briefkästen der Deutsche Post AG sollten im direkten Wohn- und Arbeitsumfeld erreichbar sein. Kurze Wege sind wichtig, sodass diese ohne die Nutzung von Verkehrsmitteln auch zu Fuß erreicht werden können. Die Nutzung des PKW für das Aufsuchen des nächstgelegenen Briefkastens ist sowohl ökologisch als auch ökonomisch unsinnig. Die einmalige Anfahrt eines Briefkastens innerhalb eines dichten Netzes zu dessen Leerung ist sinnvoller als die vielfachen Anfahrten zu einem weiter entfernten Briefkasten mittels PKW.“ Auch solle vor diesem Hintergrund erläutert werden, an welchen Standorten in den vergangenen drei Jahren Abgabemöglichkeiten aufgegeben wurden und auch, an welchen Standorten weitere Aufgaben geplant sind. Die Behörde für Kultur und Medien hat nun – teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Deutschen Post AG – zu der Anfrage Stellung genommen. Demnach sind alle Briefkasten- und Filialstandorte im Internet über das Informationsangebot der Deutschen Post AG <https://www.deutschepost.de/de/s/standorte.html> abrufbar. Dieses Informationsangebot werde stetig aktualisiert. Dort seien auch Informationen wie Leerungs- und Öffnungszeiten sowie das Dienstleistungsangebot der Filialen einsehbar.

genen Briefkasten ist sowohl ökologisch als auch ökonomisch unsinnig. Die einmalige Anfahrt eines Briefkastens innerhalb eines dichten Netzes zu dessen Leerung ist sinnvoller als die vielfachen Anfahrten zu einem weiter entfernten Briefkasten mittels PKW.“ Auch solle vor diesem Hintergrund erläutert werden, an welchen Standorten in den vergangenen drei Jahren Abgabemöglichkeiten aufgegeben wurden und auch, an welchen Standorten weitere Aufgaben geplant sind. Die Behörde für Kultur und Medien hat nun – teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Deutschen Post AG – zu der Anfrage Stellung genommen. Demnach sind alle Briefkasten- und Filialstandorte im Internet über das Informationsangebot der Deutschen Post AG <https://www.deutschepost.de/de/s/standorte.html> abrufbar. Dieses Informationsangebot werde stetig aktualisiert. Dort seien auch Informationen wie Leerungs- und Öffnungszeiten sowie das Dienstleistungsangebot der Filialen einsehbar.

www.marktplatz-suederelbe.de



VIRUS-FREIE ZONE?

smart fortwo
19,95 / Tag
50 km frei

Jetzt Fahrzeuge desinfiziert
ohne Aufpreis mieten:
0180/55 44 555*

STARCAR
Autovermietung

* (Festnetz 14 ct/min, Mobilfunk max. 42 ct/min)

Verleih der STARCAR GmbH
Verwaltung, Söndstr. 261, 20337 HH

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:
8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Mai 2020

Sa. 02	A	Mi. 06	E
So. 03	B	Do. 07	F
Mo. 04	C	Fr. 08	G
Di. 05	D	Sa. 09	H

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0

B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0

B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseberg 62, Tel. 763 31 31

C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08

C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0

C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63

D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833

D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63

E Apotheke am Inselepark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90

F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21

G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99

H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91

H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72

J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09

K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0

L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83

L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89

M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20

M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0

N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0

N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29

O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44

O City-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30

P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12

P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40

Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30

R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93

R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65

S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82

T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14

T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88

U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03

U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96

W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24

W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21

X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60

X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64

Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91

Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96

Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10

Polizei Neugraben 4 28 65 47 10

Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90

Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60

Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10

Bundespolizeistation Harburg 765 50 17

Polizei, Notruf, Überfall 110

Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. 1 92 22

Rettungsdienst des DRK 1 92 19

Arzneimittel-Information. 70 20 87-0

Gift-Information-Nord. 0551-192 40

Behinderten Taxi 44 10 11

Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61

Notarzt-Zentrale 11 61 17

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

Informationen unter: www.aponet.de

Anzeige

Kaufen oder verkaufen?

Den Immobilienmarkt im Blick behalten

■ (gd) Marmstorf. Die Corona-Krise bringt viel Unsicherheit mit sich – auch für den Immobilienmarkt? Dieser Sektor blieb, verglichen mit anderen Branchen, zumindest bislang noch von verheerenden Auswirkungen der Krise verschont. Aber bleibt das auch so? Worauf sich Eigenheimbesitzer jetzt einstellen sollten, fasst der Immobilienkaufmann Dirk Sauer zusammen: „Viele Eigentümer einer Immobilie leben in einer Ungewissheit und möchten am liebsten die Entscheidung über den Verkauf ihres Hauses verschieben. Ob dies eine gute Idee ist, gehört zu einer der vielen Fragen, die in der jetzigen Zeit vermutlich noch unbeantwortet bleiben.“ Es wird auf jeden Fall zu Preisschwankungen kommen, da ist sich der Marmstorfer Immobilienkaufmann ziemlich sicher – obwohl sich der Immobilienmarkt gerade in den Großstädten, wie beispielsweise in Hamburg, noch verhältnismäßig stabil darstellt.

Unternehmen schicken Angestellte in Kurzarbeit, vielen Selbstständigen mangelt es an Aufträgen. Die Corona-Krise bringt Hausbesitzer in Schwierigkeiten. Was passiert mit der Immobilienfinanzierung, wenn die Hälfte des Einkommens wegbreicht? Gleichzeitig werden sich viele Immobilienbesitzer mit veränderten Situationen auseinandersetzen müssen – sowohl im beruflichen als vielleicht auch im familiären Bereich. Was wird aus dem Eigenheim oder der Eigentumswohnung, wenn man durch die Schließung eines Unternehmens zu einem Ortswechsel gezwungen ist? Was sind mir meine eigenen vier



Immobilienkaufmann Dirk Sauer hat die aktuelle Situation auf dem Immobilienmarkt immer fest im Blick

Foto: ein

Wände wirklich noch wert und was lässt sich tatsächlich noch realisieren? Steigt die Nachfrage oder wird es mehr Angebote geben? Die Situation kann sich tagtäglich ändern. Für den Immobilienmakler Dirk Sauer ist es gerade in dieser Zeit besonders wichtig, das Ohr ganz dicht am Markt zu haben. Somit ist er natürlich auch stets und aktuell über die sich wechselnden Gegebenheiten informiert – wodurch er zu einem kompetenten Partner für alle Kaufinteressenten und verkaufswilligen Immobilienbesitzer wird. „Bedingt durch diese besondere Situation haben viele Menschen zu einer neuen Wertschätzung ihres Lebensbereiches gefunden. Das zeigt sich mit Sicherheit auch demnächst schon auf dem Immobilienmarkt“, ist Dirk Sauer überzeugt.

Notiert: Gummiband ist das neue WC-Papier

von Peter Müntz

Hygiene – jeder weiß, was Sache ist; aber dass es tatsächlich auch den Beruf des Hygienikers gibt, dürfte den meisten von uns bis dato wohl weniger geläufig gewesen sein – allenfalls Deutschlehrern, die die Silbentrennung von im Alltag kaum genutzten Worten zu ihrem Hobby gemacht haben. Also: der Hy-gi-e-ni-ker. Corona hat ihn an die Oberfläche gespült. Gleiches gilt für den Begriff Reproduktionszahl. Hand aufs Herz: Hat bisher jemand jemals diesen Begriff bemüht? Die Beispiele ließen sich beliebig fortsetzen. Auch eine Plexiglas- oder Spuckschutz-Scheibe fällt in diese Kategorie, mal ganz abgesehen davon, dass Plexiglasscheiben mittlerweile Mangelware sind. Das gleiche Schicksal dürfte bald auch den guten alten Zollstock ereilen. Die Schulen und der Einzelhandel haben bereits zugeschlagen. Wenn dann irgendwann auch die Gastronomie Maß nehmen muss ... Das alles erinnert ein wenig an Klopapier – man sehe dem Autor die Ausdrucksweise nach – das bisher, natürlich nur im übertragenen Sinne, „in aller Munde“ war. Wir halten es hier mit Ludwig Börne (1786-1837), Mitglied des „Jungen Deutschland“, der die Auffassung vertrat, dass die Literatur der Politik zu dienen habe. Überliefert ist von ihm unter anderem der Ausspruch: „Nichts ist dauernd als der Wechsel.“ Das trifft heute vor allen Dingen auf unsere Konsumgesellschaft zu. Beispiel gefällig? Was noch vor wenigen Tagen das WC-Papier war, ist heute das Gummiband. Jeder, der nicht gerade zwei linke Hände hat, versucht es und schneidert aktuell die benötigten Gesichtsmasken, und ja, das Gummiband ist

alle. Sollte auch hier die Lieferkette bereits zusammengebrochen sein? Bei den medizinischen Masken hat das Beschaffungsamt des Bundesinnenministeriums ja bereits versagt ... Zum Glück gibt es Arbeitskolleginnen, die mit Schere, Nadel und Faden umgehen können und ihre Kollegen mit dem neuen – nicht von allen geliebten – Accessoire versorgt haben (Der Neue RUF berichtete). Das aber soll nicht das eigentliche Thema sein. Ich also mit der Maske am Sonnabend zum Bäcker. Brötchen holen. Die Schlange ist lang, die Verkäuferin etwas genervt, ich bin höflich. Ein lockerer Spruch und ein nettes Lächeln verbunden mit einem Dankeschön helfen meistens. Nicht so heute. Ach ja, die Dame kann meine Gesichtszüge wegen der Atemmaske nicht erkennen, ich bin maskiert. Und auch weitere Bekannte lassen mich links liegen. Die neue Situation ist gewohnungsbedürftig. Das wäre übrigens bis vor wenigen Tagen beim Besuch der Bank unseres Vertrauens wohl kaum möglich gewesen. Die Polizei wäre schneller vor Ort gewesen, als unser Vorstellungsvermögen das hergibt. Aber was gestern Gültigkeit hatte, muss heute nicht mehr gelten: Auch ein – hier nicht weiter verfolgter – philosophischer Ansatz. Streit entbrannt ist jedenfalls über die 800 Quadratmeter. Dabei können wir uns glücklich schätzen: In Italien darf lediglich ein (1) Kunde einen Laden betreten, der nicht größer als 40 Quadratmeter ist. Dabei bestand die Gemütlichkeit gerade darin, seinen Espresso in der kleinstmöglichen Trattoria an der Ecke zu schlür-

fen. Tempora mutandi! Eines haben uns die Italiener allerdings voraus: Sie dürfen ihre Region wieder verlassen. Schleswig-Holstein wird das Klingeln nicht gerne vernommen haben! Im Übrigen gilt unverändert (siehe der Neue RUF der letzten Wochen): „Nole mi tangere!“ (Dt: Rühr' mich/ fass mich nicht an!).

✓ Vermietungen ab 1,19 NKM

✓ gratis Immo-Bewertung

✓ Homestaging-Beratung

✓ virtuelle Besichtigungen

✓ geprüfte Käufer

Tel. 040 / 866 995 90

Königsberger Str. 20
21629 Neu Wulmstorf

www.thederan-immobilien.de

20% auf einen Artikel

APOTHEKE im Marktkauf

Frühlingslos

20% auf einen Artikel*

Nur bei Vorlage dieses Gutscheins!

Seeveplatz 1 · 21073 Hamburg

Telefon 040 / 76 62 13 60 · www.apomarktkauf.de

IRINA STORE

Wir sind wie gewohnt FÜR SIE da!

Eine Auswahl an Masken finden Sie auch bei uns!

Ursula Brozio

Bremer Straße 3 · 21073 Hamburg-Harburg

Telefon: 040- 64 83 18 77 · Mobil: 0163 - 83 93 300

E-Mail: ursulabrozio@me.com · Auch bei Facebook

Bundesministerium für Gesundheit

Abstand bleibt das beste Mittel gegen Corona. Und: Händewaschen, Niesetikette, Alltagsmasken. So schützen wir uns und andere. Und halten zusammen. Jetzt erst recht: **ZusammenGegenCorona.de**

Zusammen gegen Corona

#WirHaltenZusammen

Bücher für das digitale Semester

TUHH-Bibliothek auch mit Selbstausleihe

■ (pm) Harburg. Die Universitätsbibliothek tub. der Technischen Universität Hamburg (TUHH) bietet ergänzend zum digitalen Semester wieder ihren Ausleihservice an. Von Montag bis Freitag zwischen 15 und 21 Uhr können Bücher und weitere Medien in der Selbstausleihe ausgeliehen und auch zurückgegeben werden. Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Zugang zur Bibliothek weiterhin eingeschränkt und nur für Nutzerinnen und Nutzer mit gültigem Bibliotheksausweis erlaubt. Unter Auflagen der geltenden Hygiene- und Abstandsvorschriften sind in der tub. zunächst nur die Ausleihe und Rückgabe in der Selbstbedienung möglich, teilte eine Sprecherin der Technischen Universität mit. Auch der Einlass ist begrenzt. „Aus gegebenen Umständen ist es aktuell nur 15 Personen gestattet, sich zur gleichen Zeit in der Bibliothek aufzuhalten. Voraussetzung dabei ist, dass unsere Besucherinnen und Besucher einen einfachen Mund-Nasen-Schutz, zum

Beispiel eine Schutzmaske, Schal oder Tuch, tragen“, erklärt Bibliotheksdirektorin Inken Feldsien-Sudhaus aus gegebenem Anlass. Zudem wurden im Erdgeschoss der tub. Wartezonen und eingetragene Laufwege geschaffen, damit ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann. Die Gruppen- und Einzelplätze zum Lernen und Arbeiten sind aufgrund der bestehenden Schutzmaßnahmen vorerst gesperrt. Auch wenn das Sommersemester an der TU Hamburg digital abläuft, möchte die tub. die Studierenden in dieser Zeit mit Fachbüchern und weiteren Medien versorgen. „In den vergangenen Wochen haben wir den Studierenden ein Online-Angebot zur Verfügung gestellt, wie beispielsweise digitale Zeitschriften und Bücher. „Zum Semesterstart wollen wir ihnen nun zusätzlich den Zugang zu Fachliteratur wieder ermöglichen, damit sie das digitale Semester effektiv und gut ausgerüstet meistern können“, betont Inken Feldsien-Sudhaus.

Mariahilf: Auch online zum Arzt oder Hebamme!

Gynäkologische Onlineangebote

■ (pm) Harburg. Normalerweise ist der Besuch beim Gynäkologen keine Herausforderung für Patientinnen. Doch vor dem Hintergrund des sich aktuell noch immer ausbreitenden Sars-CoV-2 Virus, auch Coronavirus genannt, haben Frauen und Schwangere Bedenken und möchten den Besuch medizinischer Einrichtungen gerne vermeiden. Die Sorge um eine Infektion trotz hoher Hygienevorkehrungen ist groß. Um auch in diesen Zeiten ein verlässlicher Gesundheitspartner für die Frauen und (werdenden) Familien der Region zu sein, sind die Gynäkologen und Geburtshelfer der Helios Mariahilf Klinik Hamburg seit dieser Woche nun auch digital für Sie erreichbar. Per Videoanruf können Sie hier ihre Gesundheitsfragen stellen und sich von den Klinik-Experten von zu Hause aus beraten lassen. „Als die Geburtsklinik im Hamburger Süden liegt es uns besonders am Herzen, gerade jetzt für die Schwangeren im Süderelberaum verlässlich da zu sein“, erklärt Dr. Marc Baenkler, Klinikgeschäftsführer. Neben dem

Expertentelefon hat die Klinik auch einen digitalen Elterninformationsabend online gestellt und das Schwangerschafts-Yoga aus dem Elternzentrum wird per Video-Kurs angeboten. „Ein weiterer Schwerpunkt unserer Klinik ist unser zertifiziertes Brustzentrum, daher bieten auch unsere Gynäkologen eine digitale Beratung an“, so Baenkler weiter. „Den Arztbesuch kann das natürlich nicht immer ersetzen, aber per Videoanruf können nun erste Fragen und Sorgen besprochen werden“, begrüßt Dr. Christopher Wenck, Ärztlicher Direktor der Klinik, die neuen Möglichkeiten. Deshalb: Jetzt digitalen Termin sichern! Einen Termin können Sie wochentags zwischen 7 und 14.30 Uhr telefonisch vereinbaren unter 040 79006-421 beim – Chefarzt der Gynäkologie: jeden Mittwoch 9 bis 10 Uhr, je 4 Termine à 15 Minuten – Chefarzt der Geburtshilfe: jeden Freitag 9 bis 10 Uhr, je 4 Termine à 15 Minuten – Hebamme: jeden Montag 11 bis 13 Uhr, je 8 Termine à 15 Minuten

Aufkleber: „Harburg mit Abstand und Maske“

Aktion des Citymanagements Harburg

■ (pm) Harburg. Der Citymanagement Harburg hat zur Unterstützung des Einzelhandels im einheitlichen Design Harburg-spezifische Aufkleber erstellt und an seine Mitglieder verteilt. Unter dem Motto „Harburg mit Abstand und Maske am Besten“ soll an den Eingangsbereichen freundlich und mit Wiedererkennung auf die Abstands- und Maskenregelung hingewiesen werden. Die erste Woche nach der Wiedereröffnung im Einzelhandel war ein kleiner Lichtblick in der Harburger Innenstadt. 90 % der Geschäfte haben ihre Türen, wenn auch nur für einige Kunden, die sich gleichzeitig im Laden aufhalten dürfen, seit dem 20. April wieder geöffnet. In dieser Woche kam nun die Maskenpflicht hinzu, die eine weitere Herausforderung an die Einzelhändler darstellt. City-Managerin Melanie Gitte-Lansmann: „Die neuen Auflagen wurden von den Kunden jedoch von Anfang an mit hoher Disziplin umgesetzt. Auch im Harburg Info Shop ist der Run auf die selbst genähten Schutzmasken seit letztem Montag bis heute ungebrochen.“ An der Eingangstür werden die Besucher von dem orangefarbenen Aufkleber bereits empfangen. „Wir möchten unsere Kunden mit MCHL motivieren und gleichzeitig eine gute Sache unterstützen“, so Melanie-Gitte Lansmann. Das Citymanagement verteilt für alle Mitglieder einen Fensteraufkleber gratis. Von den Hinweisschildern im Design der Marke „Harburg home of“ in den Maßen 30 x 30 cm, die als Boden- und Türaufkleber produziert wurden, geht ein Teilbetrag (450 Euro) über eine Spende der Druckerei an den Verein HUMAN@HUMAN e.V., der sich seit 2015 um Geflüchtete kümmert. Thomas Beyer, Geschäftsführer der Spezial-



Melanie-Gitte Lansmann stellt Maske und Aufkleber vor
Foto: Citymanagement Harburg

druckerei print-o-tec aus dem Harburger Binnenhafen, kam auf die Idee, mit den Aufklebern die Arbeit des Vereins zu unterstützen (siehe gesonderter Bericht). Das lokale Engagement, die Verbundenheit und Hilfestellung für den Einzelhandel ist auch dem Citymanagement sehr wichtig. Deshalb schloss sich das CMH der Idee von Print-o-tec gern an und gab 300 spezielle Harburg-Aufkleber in Auftrag. „Wir sind glücklich und sehr dankbar über die Idee und die Spende“, freut sich Dagmar Overbeck als 1. Vorsitzende des Vereines HUMAN@HUMAN e.V. „Ein neues Projekt wie das Homeschooling als Unterstützung für Familien, deren Kinder derzeit nicht zur Schule gehen können, ist dadurch besser anzuschließen“, unterstreicht Julia Hobohm (ebenfalls Vorstand im Verein), die sich gerade mit Hochdruck um die neue Datenbank kümmert, damit der Verein zukünftig noch effektiver Bedarfe und Angebote zusammenbringen kann.

Klassenerhalt steht fest

Saison für Towers vorzeitig beendet

■ (pm) Wilhelmsburg. Wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Saisonunterbrechung haben sich die Klubs der easyCredit Basketball-Bundesliga in einer Videokonferenz am Dienstag nun darauf verständigt, die Saison 2019/20 geordnet zu beenden. Demnach wird die Hauptrunde nicht zu Ende gespielt, stattdessen wird der Spielbetrieb direkt mit modifizierten Playoffs beginnen, die in Turnierform gespielt werden. Daran nehmen diejenigen zehn Mannschaften teil, die wegen ihrer spezifischen Situation an einer Fortsetzung interessiert sind. Die Hamburg Towers gehören als Tabellenletzte nicht dazu. Da beschlossen wurde, dass es in dieser Saison keinen sportlichen Absteiger geben wird, steht für den Aufsteiger allerdings der Klassenerhalt fest. „Uns ist die Entscheidung nicht leichtgefallen, aber aus wirtschaftlichen Gründen ist eine Teilnahme an dem Turniermodus keine Option. Unsere Spielerverträge laufen planmäßig bis Anfang Mai, eine Verlängerung der Verträge bis Ende Juni ohne zusätzliche Einnahmen ist für uns nicht darstellbar. Wir fokussieren uns nun auf die kommende Saison und wollen dafür bestmöglich aufgestellt sein. Darüber hinaus möchten wir unser Engagement in der Nachwuchs-, Jugend- und Sozialarbeit fortsetzen, sobald dies wieder möglich ist“, sagt Towers-Geschäftsführer Marvin Willoughby. Für die Towers ist damit die erste Erstliga-Saison der Vereinshistorie



Anpfiff in ausverkaufter Arena: In dieser Spielzeit wird es das nicht mehr geben
Fotos: pm

mit einer Bilanz von 3:17 Siegen und Platz 17 vorzeitig beendet. In der zweiten Hälfte der bisherigen Serie war ein deutlicher Aufwärtstrend erkennbar, der Aufstiegstrainer Mike Taylor überzeugt hat, dass seine Mannschaft aus eigener Kraft die nötigen Erfolge eingefahren hätte, um den Klassenerhalt sportlich zu schaffen. Besonders erfreulich: Die edel-optics.de-Arena war bei sämtlichen neun Heimspielen mit 3400 Zuschauern restlos ausverkauft und ist damit eine von lediglich vier Hallen mit 100-prozentiger Auslastung. Bedauerlicherweise wurden ausgerechnet daheim keine Partien gewonnen: ihre drei Siege holten die Hamburger allesamt in der Fremde in Gießen, Braunschweig sowie Bonn. Als bester Scorer stach der zum Jahreswechsel verpflichtete Center Bogdan Radosavljevic (15,3 Punkte) her-

Günstig tanken, bequem shoppen, gut essen

Umfassend modernisiert: JET-Tankstelle

■ (ein) Harburg. Seit dem 29. April können die Besucher der JET-Tankstelle in Harburg noch angenehmer tanken und shoppen. Nach einem neunwöchigen Umbau hat die JET-Station am Großen Schippsee 37 wieder täglich rund um die Uhr geöffnet. Unter anderem erwartet die Kunden das neue JET Bistro-Angebot – mit heißen Kaffeespezialitäten, mehrmals täglich frisch zubereiteten Backwaren und leckeren, warmen Snacks. Schnell vorbeikommen lohnt sich – es gibt attraktive Eröffnungsangebote! „Super, dass wir wieder am Start sind! Wir freuen uns auf alte und neue Gäste. Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei und überzeugen sich selbst von der neuen JET“, so Tankstellenunternehmer Ertan Sen. Die modernisierte Station am Großen Schippsee ist kaum wiederzuerkennen und trotzdem typisch JET: Die Gäste erwartet ein einladendes Tankstellendesign und ein großzügiges Tankfeld mit sechs Zapfpunkten. Dort gibt es eine eigene AdBlue®-Zapfsäule für LKW und Pkw. Und in der modernen Portal-Waschanlage können Fahrzeuge

bis zu einer Höhe von 2,80 m schonend gepflegt werden. Hinzu kommt ein übersichtlich gestalteter Shop, in dem jeder schnell findet, was er sucht. Das Sortiment richtet sich konsequent nach den Bedürfnissen der mobilen Kunden und umfasst rund 1.500 Artikel – von gekühlten Getränken über Last-Minute-Geschenke bis zu Autozubehör. Tipp: Mit der JET Card nutzen Gewerbetreibende alle Angebote der Station und haben dank des JET Card On-lineportals immer sämtliche Fuhrparkkosten im Blick – das Ganze komplett gebührenfrei. Oliver Reichert, Manager Retail Germany der JET-Tankstellen Deutschland GmbH: „Um den Kunden eine besonders einladende Station bieten zu können, haben wir umfangreich in diesen Standort investiert. Hier sollen sich unsere Gäste wohlfühlen und all das finden, was das Leben leichter und angenehmer macht. Dazu zählt bei JET immer Markenkraftstoff zum günstigen Preis – aber auch Kaffeespezialitäten aus frisch gemahlenden Bohnen und hochwertige Snacks zu fairen Preisen aus dem Bistro.“



Ein Besuch bei JET lohnt sich immer – nicht nur für Autofahrer! Foto: JET

ers über die weitere Vorgehensweise informiert. Einzelkarteninhaber, die auf eine Rückerstattung der Kosten verzichten möchten, können dies hier tun: <https://www.hamburgtowers.de/helpthelpher-verzichtserklaerung-einzelticketkaeuer/>. Für Dauerkartenbesitzer ist es an dieser Stelle möglich: <https://www.hamburgtowers.de/helpthelpher-verzichtserklaerung-dauerkarteninhaber/>. Um die Meisterschaft kämpfen nun noch Titelverteidiger FC Bayern München, die MHP Riesen Ludwigsburg, Hakro Merlins Crailsheim, Alba Berlin, EWE Baskets Oldenburg, Rasta Vechta, Brose Bamberg, BG Göttingen, ratiopharm ulm und Fraport Skyliners. Diese Teams würden zu einem Turnier an einem noch nicht bestimmten Ort zusammenkommen. Der Austragungsort wird am Montag, 4. Mai, bekanntgegeben. In zwei Gruppen zu je fünf Klubs spielt zunächst jeder gegen jeden. Anschließend geht es mit Viertelfinale, Halbfinale und Finale in angepasstem Playoff-Modus weiter. Diese Turnierform wird ungefähr drei Wochen dauern. Vorab werden Vorbereitungs- und Trainingszeiten einkalkuliert.



Heimspiel der Towers: 3400 Fans pilgerten regelmäßig zu den Heimspielen

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH - JUWELIER

- **GOLD • SILBER • SCHMUCK**
- **UHREN • DIAMANTEN • FORMSILBER**
- **BESTECKE • MÜNZEN • MEDAILLEN**
- **ZINN • ZAHNGOLD • DM-UMTAUSCH**

*90, 100, 800, 835, 925 etc. **auch mit Zähnen!

Gold & Silber Ankauf • Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
Mo–Fr 10.00–13.00 u. 14.00–18.00 Uhr • Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47 • www.gouldullrich.de

BARGELD SOFORT!

HAMA R die gute Reinigung

Abnehmen – Waschen – Reinigen – Aufstecken

20 Jahre Senioren-Gardinen-Service
an 1 Tag alles wieder frisch! (nicht nur für Senioren)

Unsere Mitarbeiter kommen in sicherer Schutzkleidung!

HAMA Textilpflege • Meisterbetrieb
Gazertstraße 9 • 21075 Hamburg-Harburg • Tel: 040/ 77 58 49
Fax: 040/ 77 56 46 • Internet: www.die-gute-reinigung.de

Bezirkspolitik geht weiter

■ (mk) Harburg. Auch wenn die Sitzungen der Bezirksversammlung und vieler ihrer Ausschüsse nicht stattfinden, wird auch im Bezirk noch Politik gemacht. Die wichtigen Entscheidungen trifft der Hauptausschuss, und auch Jugendhilfe- und Stadtentwicklungsausschuss starten im Mai mit ersten Sitzungen. Der Fraktionsvorsitzende Frank Richter meint dazu: „Verwaltung und Politik arbeiten gemeinsam weiter. Wir halten uns an die Abstandsregeln und nutzen viele der modernen Medien, um miteinander im Kontakt zu bleiben. Und das wollen wir auch den Harburgerinnen und Harburgern ermöglichen. Bislang sind wir mit unseren Infoständen in den Stadtteilen sichtbar gewesen, doch das ist in Corona-Zeiten leider nicht möglich. Bei den Ständen haben wir den direkten Austausch mit den Menschen vor Ort. Sie geben uns wichtige Hinweise und Anregungen oder kommen mit ihren Sorgen und Nöten auf uns zu. Das fehlt jetzt. Daher werden wir eine feste Telefonsprechstunde anbieten, um im Kontakt zu bleiben.“ Bis auf Weiteres wird ab dem 4. Mai jeden Montag von 17 bis 18 Uhr eine Abgeordnetensprechstunde unter den Telefonnummern 37089956 und 37089957 angeboten. Dabei werden die Abgeordneten der SPD in wechselnder Besetzung auf die Wünsche der Anrufer eingehen. „Auch über die Telefonsprechstunde hinaus stehen wir gerne für Gespräche bereit“, ergänzt Richter und verweist auf die E-Mail-Adresse des Fraktionsbüros. Man könne auch über info@spd-fraktion-harburg.de einen Termin für einen telefonischen Rückruf vereinbaren. „Wenn hier nur kurz das Thema genannt wird, kann unser Büro auch gleich den richtigen Ansprechpartner vermitteln“.

Sauberkeit und Hygiene sind für ein gesundes Leben unerlässlich!

Orient Kunst Galerie mit besonderem Angebot

■ (mk) Jesteburg. „Wir als Teppichwäscherei tragen erheblich dazu bei, die Ausbreitung von COVID-19 einzudämmen. Unserer Bundesregierung ist es sehr wichtig, dass Textilreinigungen und Wäschereien geöffnet bleiben. Unser Wäscherei-Betrieb ist weiterhin geöffnet, um Ihre Teppiche hygienisch sauber und desinfiziert aufzubereiten. Unser Hol- und Bring-Lieferservice schützt unsere Fahrer und unsere Kunden“, sagt der Orientteppich-Sachverständige Mehrdad Rakhshan von der Orient Kunst Galerie Jesteburg. Zur Abholung sollen Kunden laut Mehrdad Rakhshan den zu reinigenden Teppich einfach vor die Tür legen. Bei Rücklieferung klingelt der Fahrer und legt auf Wunsch alles hygienisch verpackt (in Folie) vor der Tür ab. Der Fahrer wartet, bis alles reingeholt wurde. Bezahlen können Kunden bargeldlos mit der „Mü-

den-Ab-Karte“ oder per Rechnung. Sauberkeit und Hygiene sind unerlässlich, so Mehrdad Rakhshan. Geleitet werden: 1. Teppiche, die Sie auf den Boden legen, 2. Handgeknüpfte Teppiche, Kelim, handgewebte Teppiche, 3. Wandteppiche, Fußmatten, 4. Teppich, Felle und 5. Plüsch- und Webkissen, listet Mehrdad Rakhshan auf. „Eine hygienische Teppich-Wäsche und Desinfektion lässt Ihren Teppich länger leben“, verspricht Mehrdad Rakhshan. Der Orientteppich-Sachverständige betont, dass die Reinigung gegen alle behüllten und alle unbehüllten Viren wirkt. Eine Säuberung wirkt auch gegen vegetative Bakterien sowie gegen Pilze (z. B. Schimmelpilze), so Mehrdad Rakhshan. Kontaktlos Hol- und Lieferservice info@m-rakhshan.de, www.m-rakhshan.de oder telefonisch unter 04183 7788940

Mehrdad Rakhshan: „Eine hygienische Teppich-Wäsche und Desinfektion lässt Ihren Teppich länger leben.“ Foto: OTH



Arbeiten an der Gasleitung
■ (pm) Marmstorf. Eine halbseitige Sperrung wird vom 2. Juni, 8 Uhr bis zum 10. Juni, 0 Uhr am Marmstorfer Weg zwischen Heino-Marx-Weg und Am Dikken eingeführt. Während dieser Zeit werden Arbeiten an der Gasleitung durchgeführt. Der Verkehr wird durch eine Ampelanlage geregelt.

Seltsames Fundstück
Was ragte da aus dem trüben Nass?

■ (gd) Harburg. Wenn Gertraut Schmidt (64) wieder mal Lust auf eine Fahrrad-Tour hat, endet der Weg oftmals auch im Harburger Binnenhafen. So wie kürzlich, hofft sie bei ihren Ausflügen auch stets darauf, mal etwas Besonderes oder gar Geheimnisvolles zu entdecken. Nahe der Wasseroberfläche ragte etwas aus dem trüben Nass, von dem sich zunächst nicht erkennen ließ,

was es ist oder woher es stammt. „Vielleicht ist es ein Teil von einem Schiff“, mutmaßt die Frau. Was mit dem Fund jetzt passiert, hat Gertraut Schmidt noch nicht genau entschieden. Möglicherweise erhält das Fundstück sogar einen „Ehrenplatz“ im Garten der 64-Jährigen. Was für den einen Schrott, kann für den anderen noch lange nicht weg.



Was für manchen vielleicht Schrott, ist für Gertraut Schmidt ein interessantes Fundstück
Foto: Gertraut Schmidt

Redaktionsschluss:
Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr

Orient Kunst Galerie Jesteburg
Aktion Großer Sonderverkauf
70%
Auf über 1000 Markenteppiche
RADIKAL REDUZIERT
An- und Verkauf von Orientteppichen
Teppichwäscherei
Bio-Handwäsche und Reparaturwerkstatt.
Sauberkeit und Hygiene sind für ein gesundes Leben unerlässlich!
Bestellen Sie unseren Kontaktlos Hol und Bring Lieferservice
www.m-rakhshan.de info@m-rakhshan.de
Hauptstraße 8, 21266 Jesteburg
Tel. 04183 - 77 88 940

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
☎ (040) 70 10 17-0

PROFITIEREN SIE VOM HISTORISCH HOHEN GOLDPREIS!

AN- & VERKAUF

VON LUXUSUHREN & SCHMUCK, MÜNZEN & BARREN

ALLES AUS GOLD SILBER & PLATIN DIAMANTEN

Alle Qualitäten & Grössen

VERTRAUEN SIE NUR DEM FACHMANN!

Wir zahlen faire Preise für Schmuck, Münzen, Gold- & Silberbarren, Zahngold, Besteck, Brillanten und Luxusuhren.
ROLEX, OMEGA, PATEK PHILIPPE, CARTIER, BREITLING ETC.

SOFORT BARGELD FÜR NACHLÄSSE, HAUS & VILLEN-AUFLÖSUNGEN!

Gerne helfen wir Ihnen bei der Villen- & Haushaltsauflösung durch unser professionelles Fachpersonal. Wir kaufen: Wertgegenstände & Antiquitäten, Schmuck, Silber, Münzen, Diamanten, Porzellan, Kunst, Puppen, Waffen, Militaria, Designer, Gemälde, Bronzen & ganze Sammlungen.

Tel. 040-357 155 60 & 0151-18849914 Hausbesuche nach Vereinbarung. kostenlose Beratung vor Ort. Sofort Bargeld!

Wir kaufen ganze Sammlungen!

JUWELIER EDMUND ARNOLD
HAMBURG, COLONNADEN 26
TEL. 040-357 155 60 MO-FR 10-18.00 UHR, SA 10-16.00 UHR
www.arnold-schmuck.de BRINGEN SIE IHREN AUSWEIS MIT!

Familien Tradition seit 1882*

*Seither sind die Vorväter des Geschäftsführers der Edmund Arnold GmbH (gegr. 2001) Uhrmacher und Juweliere.

Familien Tradition seit 1882*

Abfahrzeiten bereits in HVV-App integriert

Fahrgastinformation für Fähre lässt auf sich warten

■ (mk) Craz. Die Fähre Craz-Blankenese verkehrt stündlich zwischen den Anlegern Craz und Neuenfelde und Blankenese. Die Fahrten sind jedoch tideabhängig. Neuenfelde und Craz können mehrmals täglich nicht angefahren werden. Bei Niedrigwasser geht ein Teil der Fahrten ersatzweise nach Finkenwerder. Die HADAG informiert darüber in ihrem Twitter-Account. Darüber sind aber nicht alle Fahrgäste des HVV informiert. Eine zuverlässige Information könnte über die allgemein bekannte HVV-App erfolgen, schlugen die Grünen in einem Antrag vor. Vor diesem Hintergrund forderten die Grünen die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) auf, dass „1. der HVV aktuelle Informationen über Abfahrten der Fähre Craz-Blankenese in die HVV-App integriert, 2. auch abweichende Abfahrtszeiten des übrigen HADAG-Fährverkehrs zukünftig in der HVV-App anzeigt werden sollen.“



Die Grünen forderten in ihrem Antrag die Verbesserung der HVV-App für die Fähre Craz-Blankenese

Die BWVI erklärte in ihrer Antwort, dass die Abfahrten der Fährlinien Craz-Blankenese mit ihrem Regelfahrplan bereits in die App der Fahrplanauskunft der Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV) integriert seien. Kurzfristige Abweichungen zu dem Regelangebot durch Störungen im Betriebsablauf oder Fahrtausfälle könnten über dieses Auskunftsformat derzeit noch nicht zur Verfügung gestellt werden. Die App wird kontinuierlich weiterentwi-

ckelt, um für das gesamte Fahrplanangebot im HVV auch aktuell über Fahrtausfälle zu informieren. Die HADAG Seetouristik und Fährdienst AG (HADAG) informierten über Twitter, Homepage und Telefon über kurzfristige Abweichungen im Angebot, so die BWVI.

Abweichende Abfahrtszeiten über die HVV-App anzuzeigen, wäre laut HVV schwierig umzusetzen: „Im Gegensatz zum schienen- und straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr nutzen die Fähren keine fest vorgegebenen Routen, was eine Auskunft zu den Fahrten in Echtzeit erschwert. Die dynamische Fahrgastinformation an Anlegern, die auch für die App genutzt werden könnte, wurde zwei Jahre erprobt und wegen ihrer Fehleranfälligkeit Ende des Jahres 2019 vorerst eingestellt. Eine technische Lösung für diese besondere Herausforderung wird weiter gesucht.“



Abweichende Abfahrtszeiten über die HVV-App anzuzeigen, wäre laut HVV schwierig umzusetzen Fotos: mk

Duck-to-go an der Gangway

Duckdalben: Die Finanzierung wackelt

■ (pm) Waltershof. Den Internationalen Aktionstag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz am 28. April nutzt das Team des Duckdalben, um auf die derzeitigen Arbeitsbedingungen auf See – und die Folgen für den Seemannsclub aufmerksam zu machen. Der Welttag wurde 1984 von der International Labour Organisation, ILO, ins Leben gerufen. Die UN-Sonderorganisation setzt sich weltweit ein für menschenwürdige Arbeit an Land – aber auch auf See, so im Rahmen des ILO-Seearbeits-Übereinkommens. In einer „Information note on maritime labour issues and coronavirus“ warnt die ILO davor, Hilfseinrichtungen für Seeleute zu schließen. Sie fordert „volle Unterstützung.“ „Der Lock Down macht den gewohnten Stop Over der Seeleute, um im Seemannsclub zu entspannen und einzukaufen, unmöglich“, sagt Anke Wibel, Leiterin des Duckdalbens. Damit gerät schon die erste der fünf Säulen der Club-Finanzierung ins Wanken. „Das Kalkül, das wir einen Großteil unseres Haushalts aus eigener Kraft durch Verkäufe im Club erwirtschaften, geht nicht mehr auf. Dann kommt hinzu, dass die Schiffsabgaben der Reeder sowie die Spenden angesichts des Abschwungs des Handels spärlicher fließen. Es bleiben die Mittel der öffentlichen Hand und der Kirche. Was wir brauchen sind Spenden, um nach der vorläufigen Schließung wie gewohnt wieder loszulegen. Wir müssen die Ausfälle irgendwie decken“, sagt Jan Oltmanns, Club-Leiter seit Gründung 1986. „So eng war es noch nie, sowohl mit Blick auf die Finanzierung, die Mitarbeitenden und die Arbeit. Wir bieten momentan so etwas wie Duck-to-go, einen mobilen Seemannsclub:



Eine Duckdalben-Mitarbeiterin übergibt einem Seemann eine Tüte mit dem gewünschten Inhalt Foto: Duckdalben

„Wir stehen auf Abruf bereit, um den Seeleuten aus der Distanz an der Gangway mit dem zu versorgen, was sie benötigen. Das sind Aufladkarten für Handys, Vitamin C-Brausetabletten, Zahncreme, Duschgel, Haarshampoo ... Und Schokolade und Chicharrón-Knabberchips.“ Doch es geht nicht nur um Konsum, sondern auch um die alltägliche Kommunikation und seelischen Zuspruch. Die fehlen. „Doch immerhin zaubert unsere Duck-to-go bei vielen Seeleuten ein Lächeln aufs Gesicht. Selbst die Maske kann das nicht verbergen.“

Chicharrón-Chips werden aus gebratenem Schweinebauch oder gebratenen Schwarten hergestellt: Eine Leib- und Magenspeise für philippinische Seeleute. Im Club gehen pro Jahr knapp 10 Tonnen Milka und Ritter Sport über den Tresen. Schoko und Chips sind Seelentröster in der jetzigen Lage der Seeleute. Die einen müssen auf den Schiffen bleiben, weil der Crew-Wechsel ausfällt oder der Vertrag notgedrungen verlängert wird, für andere, besonders von Kreuzfahrtschiffen, fehlen Flüge heim zur Familie.

Tourismuswirtschaft braucht konkrete Perspektiven

Forderungen des Wirtschaftsrat

■ (mk) Hamburg. Der Wirtschaftsrat Hamburg warnt angesichts der seit Wochen anhaltenden Lahmlegung der hiesigen Tourismuswirtschaft vor einem irreparablen Kollaps der Branche und appelliert an den Senat, ihr durch schnelle gezielte Finanzhilfen und bürokratische Erleichterungen den Rücken zu stärken. Dazu erklärt der Landesvorsitzende Dr. Henneke Lütgerath: „Mit Beginn der 2000er-Jahre hat Hamburg im Tourismus einen Boom geschafft, der in Deutschland und Europa seinesgleichen sucht. In all ihrer Vielfalt hat sich die Tourismusbranche zu einer unverzichtbaren Säule der Hamburger Wirtschaftskraft entwickelt. Wir müssen schwer aufpassen, den point of no return für diesen Sektor nicht zu verpassen.“ Wie alle Bundesbürger müssen sich auch die Hamburger auf eine lange Zeit mit strikten Verhaltensregeln – Schutzmaske tragen, Abstand halten, Hygienevorschriften einhalten – einstellen. Diese Maßnahmen sind absolut richtig und ebnen den Weg aus dem Shutdown. Gerade Hotels und Restaurants bieten durch ihre klare räumliche Aufteilung grundsätzlich gute Voraussetzungen, die Einhaltung der erforderlichen Hygiene- und Abstandsregeln zu gewährleisten. Zusätzlich kann auch ein vorübergehendes Ausschankverbot für hochprozentigen Alkohol dazu beitragen,

das Gästeverhalten zu kontrollieren. „Hotels und Gastronomiebetriebe in Hamburg leiden unter den Schließungen besonders. Neben finanzieller Unterstützung braucht es dringend einen Plan, wann und wie Lockerungen unter Einhaltung der Vorschriften erfolgen können – idealerweise vor dem 6. Mai. Die Perspektivlosigkeit ist, vor allem für die vielen kleinen Betriebe, zermürbend. Für sie tickt die Uhr jeden Tag etwas schneller. Der Hamburger Senat muss ein besonderes Interesse daran haben, dass möglichst schnell bundeseinheitliche Regeln und Kriterien für Wiedereröffnungen festgelegt werden“, so Lütgerath. Hamburg sollte den Schlüsselschluss mit seinen norddeutschen Nachbarn – insbesondere Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern – suchen, um gemeinsam an einer adäquaten Lösung für Gastronomie und Hotellerie zu arbeiten. „Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern haben ein genauso großes Interesse an einer Wiederbelebung der Tourismuswirtschaft wie Hamburg. Nach den Unstimmigkeiten um Durchgangskontrollen bietet ein gemeinsames Bemühen, der schwer gebeutelten Tourismusbranche wieder eine Perspektive zu geben, eine gute Gelegenheit, die Wogen endgültig zu glätten. Wir sitzen schließlich alle in einem Boot“, betont der Landesvorsitzende Lütgerath.

„April war auch wieder viel zu trocken“

Anhaltende Trockenheit lässt Waldbrandgefahr steigen

■ (mk) Landkreis Harburg. In der COVID-19-Zeit sind alle aufgefordert, zu Hause zu bleiben und soziale Kontakte zu vermeiden. Viele Niedersachsen suchen daher vor allem an den Wochenenden die umliegenden Wälder auf, um sich zu bewegen und die frische Luft zu genießen. Die stetig steigende Zahl der Waldbesucher birgt aber auch Gefahren für den Wald. Die anhaltende Trockenheit verbunden mit der Fahrlässigkeit einiger der Waldbesucher sind die Hauptursachen für Waldbrände mit dramatischen Folgen für die Tier- und Pflanzenwelt. Zudem wird bei Bränden CO2 in großen Mengen freigesetzt und trägt zur Verschärfung des Klimawandels bei. Neben den ökologischen sind auch beträchtliche wirtschaftliche Schäden die Folge von Waldbränden. „Waldbesucher sind bei uns herzlich willkommen, müssen sich aber an Regeln halten“, so der Vorsitzende der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Nordheide-Harburg, Norbert Leben. Aufgrund von Stürmen, Dürre und nachfolgendem Borkenkäfer in den letzten Jahren stehen viele trockene Bäume im Wald und trockenes Holz hat sich auf dem Boden angesammelt. „Der April war auch wieder viel zu trocken und ein Funkenflug reicht aus, um den Wald in Brand zu setzen“, warnt der Vorsitzende. Auch erste Niederschläge werden keine wirkliche Erleichterung bringen, da die Trendprognose des Deutschen Wetterdienstes (DWD) erneut weniger Niederschlag und mehr Sonne ankündigt. Richtiges Verhalten im Wald hilft, Waldbrände zu vermeiden. In Niedersachsen sind das Anzünden von Feuer und das Rauchen im Wald,



Anhaltende Trockenheit lässt die Waldbrandgefahr derzeit steigen Foto: Forstwirtschaftliche Vereinigung Nordheide-Harburg

Moor und Heide gesetzlich verboten. Waldbrandgefahr geht aber auch von liegengelassenen Flaschen und Glasscherben sowie von achtlos entlang der Straßen aus dem Fenster geworfenen Zigaretten aus. Zudem sollten Waldbesucher die Zufahrtswege in die Wälder nicht mit Fahrzeugen blockieren und beim Abstellen der Fahrzeuge nur ausgewiesene Parkplätze nutzen. Insbesondere sollten Fahrzeuge nicht über trockenem Bodenbewuchs abgestellt werden. Um die Gefahr eines Feuers im Wald, Moor oder Heide zu minimieren, wird die Bevölkerung aufgefordert, folgende Regeln unbedingt einzuhalten:

Kein offenes Feuer (wie Lagerfeuer, Grillen etc.) in Wald, Moor und Heide oder in gefährlicher Nähe! Nicht rauchen und keine Zigarettenreste wegwerfen! Dies gilt auch für die Autofahrt durch oder entlang der Wälder, Moore oder Heiden! Keine Glasabfälle liegen lassen. Sie könnten bei Sonnenbestrahlung als Brennglas wirken! Nicht mit dem Fahrzeug über entzündlichem Untergrund parken! Der Katalysator eines Kraftfahrzeugs erhitzt sich stark und kann einen Brand auslösen! Benutzen Sie nur ausgewiesene Parkflächen! Wird ein Waldbrand bemerkt,

sollte umgehend die Feuerwehr über die 112 gerufen werden oder die Polizei über die 110. Für die Waldbesucher gilt weiterhin, auf mögliche herabstürzende trockene Äste zu achten und grundsätzlich Gefahrenquellen im Wald zu vermeiden. In Zeiten der Pandemie ist auch beim Joggen, Wandern etc. im Wald ein ausreichender Mindestabstand einzuhalten und Rücksicht aufeinander zu nehmen. „Bitte seien Sie aufmerksam und achten Sie auf Ihre Gesundheit. Verhalten Sie sich umsichtig und rücksichtsvoll, um auch das Waldbrandrisiko zu minimieren“, appelliert Norbert Leben an die Bevölkerung.



Auto & Motor

Kombi, VAN und SUV

Welcher Neuwagen passt zu mir?

E-Autos, Benziner oder Diesel: Auf individuellen Bedarf kommt es an

■ (djd). Darf es noch ein Verbrenner sein oder muss man heute in jedem Fall auf ein Elektroauto umsteigen? Was passt zu mir und schont zugleich Luftqualität und Klima? Viele Verbraucher, die aktuell einen Neuwagenkauf planen, stellen sich diese Fragen. Klar ist: Während es vor wenigen Jahren im Wesentlichen die Wahl zwischen Benziner- und Dieselmotoren gab, hat man es heute mit

wesentlich mehr Antriebsoptionen zu tun. Reine Elektroautos zählen ebenso dazu wie Erdgasfahrzeuge oder Hybridvarianten, die einen Verbrenner mit elektrischem Motor kombinieren. Erhältlich sind in dieser Kategorie Plug-in-Hybride, die sich an der Steckdose aufladen lassen, sowie Mild- und Strong-Hybride, die beim Kraftstoffsparen helfen. Diese Vielfalt macht es umso wichtiger, sich gut zu informieren und eine Beratung im Autohaus vor Ort zu nutzen.

Neue Autos sind sauberer

Seit Jahresbeginn 2020 dürfen Neuwagen im Durchschnitt über die Flotte der Hersteller gemessen nur noch 95 Gramm Kohlendioxid pro Kilometer ausstoßen. Die Unterschiede zwischen den Fahrzeugen sind allerdings groß. „Daher sollte man zum persönlichen Wunschmodell in jedem Fall die Werte zu Verbrauch und Emissionen erfragen“, empfiehlt Bosch-Experte Dr. Ralf Schernewski. Eine wichtige Rolle bei der Kaufentscheidung sollte auch der eigene Bedarf spielen, so Schernewski weiter: „Wer hauptsächlich in der Stadt unterwegs ist, kann über ein reines Elektroauto nachdenken. Zudem sollte eine Lademöglichkeit mit Ökostrom vorhanden sein. Für Vielfahrer und die



Diesel, Benziner, Hybrid oder Elektroauto: Angesichts der Vielfalt empfiehlt es sich, eine Beratung im Autohaus vor Ort zu nutzen. Fotos: djd/Bosch

Langstrecke dagegen bieten Verbrennungsmotoren weiterhin ihre Vorteile.“

Diesel bleiben für Vielfahrer interessant

Wer jährlich rund 15.000 Kilometer oder mehr fährt, ist mit modernen Dieselfahrzeugen gut beraten. Sie verbrauchen weniger Kraftstoff als vergleichbare Benziner und erzeugen dadurch bis zu 15 Prozent weniger Kohlendioxid. Alle heutigen Neuwagen entsprechen der Abgasnorm Euro 6d-Temp oder Euro 6d und stoßen im Straßenverkehr nur sehr geringe Mengen an Feinstaub

und Stickoxiden aus. Damit haben moderne Diesel vernachlässigbare Auswirkungen auf die Luftqualität. Zudem ermöglichen sie hohe Reichweiten und bieten genug Drehmoment für den Gebrauch von Anhängern. Plug-in-Hybride verbinden das Beste aus zwei Welten. Zur Arbeit und durch die Stadt elektrisch fahren und dennoch über ausreichend Reichweite für den Urlaub oder die Wochenendausfahrt zu verfügen, ist für viele eine attraktive Lösung. Auch hier gilt: Dem Klima helfen sie erst dann, wenn sie regelmäßig und mit Ökostrom geladen werden.



Vor der Schlüsselübergabe für das neue Auto sind viele Fragen zu klären. Die Auswahl des passenden Antriebs hängt insbesondere vom persönlichen Nutzungsverhalten ab.

Gütesiegel von zufriedenen Kunden vergeben

Freie Werkstätten stellen sich Zufriedenheitsvotum

■ (djd). Vertragswerkstatt des Herstellers oder eine freie Werkstatt? Steht eine Reparatur des Autos an, haben Autofahrer die Qual der Wahl. Freie Werkstätten sind an keinen Hersteller gebunden, sie reparieren und warten das Fahrzeug unabhängig von der Marke, dem Alter und dem Kilometerstand. In der Regel sind sie nicht nur günstiger, sondern auch besser erreichbar als die oftmals weiter entfernt liegenden Vertragswerkstätten. Für Garantieleistungen und den Eintrag in das Serviceheft ist es im Übrigen un-



Zufrieden? Bereits seit 15 Jahren stellen sich inhabergeführte freie Kfz-Werkstätten Jahr für Jahr dem Votum ihrer Kunden.

Foto: djd/Mister A.T.Z. GmbH/Getty

94,8 Prozent. Dahinter rangierten die Vertragswerkstätten mit 93,2 Prozent und die Werkstattketten mit 91,7 Prozent.

Gütesiegel: Kunden können ihre freie Werkstatt beurteilen

Auch die freien Werkstätten selbst wollen wissen, wie zufrieden ihre Kunden mit ihnen sind. Deshalb stellen sich bereits seit 15 Jahren inhabergeführte freie Kfz-Werkstätten dem Votum ihrer Kundschaft. Diese beurteilen ganz offen mit ihrer Adresse den Service und die Leistung der freien Werkstatt. Inzwischen liegen der Auswertungszentrale Jahr für Jahr weit über 115.000 gültige Stimmen vor, diese bilden einen guten Querschnitt aller Kunden. Werkstätten, welche die nötige Stimmenanzahl erreichen, dürfen sich

mit dem Gütesiegel „Werkstatt des Vertrauens“ schmücken. Mehr Informationen und eine bundesweite Werkstattsuche gibt es unter www.werkstatt-des-vertrauens.de. So finden Autofahrer eine „Werkstatt des Vertrauens“ auch in ihrer Nähe.

Karten werden einzeln geprüft

Die allermeisten Bewertungen werden ganz klassisch per Karte abgegeben und von der Auswertungszentrale einzeln geprüft, Online-Stimmen bilden lediglich eine kleine Minderheit. Eine Manipulation - ansonsten im Internet ein großes Thema - ist somit in der Praxis kaum möglich. Jedes Votum ist dank des angegebenen Namens und der Adresse des Kunden nachvollziehbar und wird nach geltenden Datenschutzbestimmungen ausgewertet.



Werkstätten, welche die nötige Stimmenanzahl erreichen, sind an dem Gütesiegel „Werkstatt des Vertrauens“ erkennbar.

erheblich, ob man sich für eine Vertragswerkstatt oder eine freie entscheidet, beide sind rechtlich gleichberechtigt. Beim „Werkstatt-monitor 2018“ des TÜV Rheinland hatten die freien Autowerkstätten die Nase vorn: Die markenunabhängigen Kfz-Betriebe erreichten einen Zufriedenheitswert von

Autolackier-Fachbetrieb
Butschkadoff
Lackierung aller KFZ-/Motorradmarken
Vieles ist möglich - sprechen Sie uns an.
Frank Butschkadoff • Hanomagstraße 29
21244 Buchholz • Tel. 0 41 86 / 888 237

SIGGI'S WELLNESS FOR CARS
WWW.SIGGIS-WFC.DE

KFZ-REPARATUREN	REIFENSERVICE	HU & AU
REIFENEINLAGERUNG	ÖLWECHSEL	POLITUR
BELEUCHTUNGSWECHSEL	AUSPUFFSERVICE	
AUTO AN-UND VERKAUF	SCHWEISSARBEITEN	
INSPEKTION	AUSSEN- UND INNENREINIGUNG	

SIGGI'S Wellness for cars · Inh. Siebert Thiel · Zörnkamp 23
21217 Seevetal · Zufahrt auch über Rehmedamm 20
Tel. 040-180 44 722 · E-Mail: info@siggis-wfc.de

Kraftfahrzeugsachverständigenbüro
Hermann Lindau

Unfallgutachten - Oldtimerbewertungen - Fahrzeugbewertungen

Ifs Zertifizierter Sachverständiger für
Kraftfahrzeugschäden und -bewertungen

Hennenhof 1 • 21217 Seevetal • Mobil 0173 744 71 38
info@svb-lindau.de • www.svb-lindau.de

SEAT

HERE COMES THE SUN

Der neue SEAT Leon

Ab 02.05.2020 bei uns.

Mit

- BeatsAudio™ Soundsystem
- Wireless Full Link Connectivity
- Virtual Cockpit

Autohaus M. Meyer GmbH
Am Moor 1
21629 Neu Wulmstorf/
Elstorf
Tel. 04168 - 91 25 0
<https://meyer.seat.de>

Aufgeführte Ausstattungsmerkmale modellabhängig Serien- oder Sonderausstattung. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Sicherheit hat Priorität

Maskenpflicht auch in Gebäuden des Landkreises

■ (mk) Landkreis Harburg. Zum Schutz der Besucher und der Mitarbeiter gilt auch in der Kreisverwaltung Maskenpflicht. Ebenso wie niedersachsenweit beim Einkaufen und in öffentlichen Verkehrsmitteln, muss auch in den Gebäuden des Landkreises Harburg der sogenannte Mund-Nasen-Schutz getragen werden. „Das ist für uns alle sicher ungewohnt, aber Sicherheit und Gesundheitsschutz haben absolute Priorität“, sagt Landrat Rainer Rempe.

Bei dem Mund-Nasen-Schutz kann es sich um eine selbstgenähte Maske handeln, aber auch ein Schal oder ein Tuch sind zulässig. Die neue Regelung wird vor dem Hintergrund eingeführt, dass Teile der Kreisverwaltung ihren Service für die Bürger wieder ausweiten und größtmöglicher Schutz für alle gewährleistet werden soll. Die Gebäude der Kreisverwaltung sind nach wie vor für den allgemeinen Besucherverkehr geschlossen. Gespräche finden ausschließlich nach Terminvergabe statt.

Der BürgerService der Kreisverwaltung (KFZ-Zulassung und Führerscheinstelle) hat seinen Service für die Bürger des Landkreises Harburg ab dieser Woche wieder ausgeweitet. Kunden stehen wieder alle Dienstleistungen des BürgerServices zur Verfügung, und sie werden, außer im BürgerService in Winsen, auch wieder in den BürgerService-Standorten Buchholz und Hittfeld bedient. Zum Schutz der Kunden und der Mitarbeiter – um die notwendigen Mindestabstände einzuhalten – stellt der



Auch im Neu Wulmstorf Rathaus herrscht Maskenpflicht

Foto: mk

Landkreis Harburg sicher, dass sich nur wenige Personen in den Gebäuden aufhalten. Darum ist es aber weiter erforderlich, telefonisch oder per E-Mail einen Termin zu vereinbaren. Kunden ohne Termin werden nicht bedient. Folgende Hotlines zur Terminvergabe sind geschaltet: 04171 693-840 (BürgerService Winsen), 04171 693-8010 (BürgerService Buchholz) und 04171 693-8020 (BürgerService Hittfeld). Termine für die Führerscheinstelle werden über die Nummer 04171 693-855 vergeben. Alternativ können Termine für alle drei Standorte auch weiterhin per E-Mail vereinbart werden: buergerservice@lkhharburg.de.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen · Fassadenbau · Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN · GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m³
Francoper Str. 60
21147 Hamburg
Tel. 040 - 796 43 30
Fax 040 - 70 10 24 76
FUNK 0172 - 95 64 954

De Dachdecker ut Hamburg
Laffontien
Dachdeckerfachbetrieb
• Bedachung aller Art
• Schieferarbeiten
• Schornsteinsanierung
• Dachrinnenreinigung
• Fassadensanierung
• Sturmschäden
Kostenlose Beratung vor Ort
24/h Notdienst
040 / 822 17 89 34 • 0162 / 479 19 07
Hamburgerstr. 11 - 22083 Hamburg
www.laffontien-bau.de info@laffontien-bau.de

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
(Malerarbeiten) • Dachreinigung und Imprägnierung
• Schornsteinverkleidung
Telefon:
040/333 73 630
20459 Hamburg

Elektrotechnik

WÜNSCH DIR WAS, WIR MACHEN DAS!
HENNING
ELEKTROTECHNIK
Winsener Stieg 15 · 21079 Hamburg · 040 769 17 80
www.henning-elektrotechnik.eu

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung · Planung · Installation
• Erweiterung · Prüfung · Reparatur
Thomas Kerstan, Scharfborg 25, 21149 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41 | www.kerstan-elektrotechnik.de

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Türen
• Rollläden • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau
(Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau · Neubau · Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 2949

Karl Honnens
Gartenservice Neu Wulmstorf
Tel.: 0171/4 76 22 01

Terrassen- und Wegebau
zum günstigen Festpreis
Fa. H. Schleiwies Gartenbau • Tel. 0171/265 17 06

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwertechnik

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Notdienst 24 h • Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggers.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2a • 21079 HH-Harburg

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär
NOTDIENST 040 7511570

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär

apei
Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE
HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
• Bäder • Gasheizung • Wasser • Spanndecken
• Planung • Reparatur • Sanierung • Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

Gas • Heizung • Sanitär

PETER KELL
Gasheizung • Sanitär • Bäder
Tel. 79 01 79-0 • www.peterkell.de

LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Sevetal ■ Telefon: 040/77 37 39

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung • Sanitär • Fliesen
• Wasserschadenbeseitigung
• Bauausführung
• Innenausbau
• Kellerabdichtung
• Bodenbeläge und vieles mehr ...
Glüsinger Straße 96 • 21217 Sevetal
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Staats
• Öl- und Gasheizungsbau
• Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen
• Solartechnik für Warmwasser
• Moderne Badgestaltung • Brennwertechnik
Gödeke-Michels-Weg 1a • 21149 Hamburg
Telefon (040) 70 97 20 27 • Fax (040) 70 97 20 26

Glaserei

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN • WOHNEN MIT GLAS
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg
☎ 7017011

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Küchen und -montagen

Stiebing
Kleinstaufträge, Scharniere beim Kühlschrank defekt, Schubkasten hängt oder löst sich auf, defekte Lampen, Wasserhahn und Spüle defekt, Arbeitsplatte hat Löcher, Elektrogeräte haben den Geist aufgegeben, neue Küche oder Umbau oder nur einmal wieder schön machen! Wir sind für Sie da!
SPRECHEN SIE UNS AN: 040 - 7 63 40 86
WWW.STIEBING-KUECHENMONTAGE.DE

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 • 0171/2 10 58 29

Maler- und Tapezierarbeiten

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@maleri-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Markisen • Rolläden

HEIWIE
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
Birkenbruch 4 • 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 • Fax 702 77 25 • Mobil: 0171/776 0078
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Nickel
ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH
Markisen
für die Sonnenseiten des Lebens
Matthias-Claudius-Str. 10
21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35
Telefax 7 00 46 77
www.nickel-gmbh.info

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer
Großmoorbogen 13a • 21079 Hamburg
Tel. 040/764 39 89 • www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei/Metallbau

P&M Lorkowski GmbH
40 Jahre Qualität sprechen für sich
Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN
TISCHLEREI
Fenster • Türen • Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr
jan stölken gmbh
Nincoper Straße 65a • 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de



DBS Immobilien e.K.
Dirk Sauer
GRUNDSTÜCKE HÄUSER INVESTMENT

Ihre Immobilie ist bei uns Chefsache



040-791 44 400
www.dbsimmobilien.de

Online-Gala: Hartmut Großmann ist dabei

■ (pm) Harburg. Der Tampentrekker, Plattdeutsch-Autor und Plattdeutsch-Dozent an der KVHS in Stelle, Hartmut Großmann, ist bei dem NDR-Plattdeutsch-Schreibwettbewerb „Vertell doch mal“ mit seinem Beitrag unter 1000 Teilnehmern unter die ersten 25 gelangt und somit in das jährlich erscheinende Buch. Übrigens zum zweiten Mal.

Da wegen der Corona-Krise die Preisverleihung an die fünf Sieger (werden noch von einer besonderen Jury ermittelt) nicht im Ohnsorg-Theater (wie sonst üblich) stattfinden kann, werden fünf prominente Schauspieler die Geschichten zum Thema „Fief vör twölff“ virtuell vorlesen. Diese „Online-Gala“ kann am 7. Juni ab 11 Uhr auf NDR.de verfolgt werden. Danach können die Zuhörer*innen auch online den Publikumspreis vergeben.

Sparkasse Harburg-Buxtehude öffnet wieder alle Beratungscenter Hygiene- und Schutzkonzept erweitert

■ (pm) Harburg. Die Sparkasse Harburg-Buxtehude öffnet ab dem kommenden Montag, 4. Mai, wieder alle Beratungscenter für den Publikumsverkehr. Hygiene- und Schutzmaßnahmen gelten weiterhin.

Angesichts zurückgehender Corona-Infektionszahlen und der schrittweisen Lockerung der Kontakt-Beschränkungen durch Bund und Länder hat sich die Sparkasse Harburg-Buxtehude zu einer Wiedereröffnung der vorübergehend geschlossenen Beratungscenter entschieden. Von Montag, 4. Mai an, sind wieder alle 20 Standorte für den Publikumsverkehr geöffnet. „Wir sind Teil der regionalen Wirtschaft und wollen unseren Kunden an allen Standorten wieder zur Verfügung stehen. So, wie es der Einzelhandel und die Unternehmen vor Ort nach und nach auch tun“, erläutert Sonja Hausmann, Vorstandsmitglied der Sparkasse Harburg-Buxtehude.

Mitte März hatte die Sparkasse Harburg-Buxtehude zum Schutz vor einer Verbreitung des Corona-Virus die Hälfte ihrer insgesamt zwanzig Standorte für den Kundenverkehr vorübergehend geschlossen. Um weiterhin den größtmöglichen Schutz von Kunden und Mitarbeitern zu gewährleisten, wurde das bestehende Hygiene- und Schutzkonzept noch einmal erweitert. So wurden alle Standorte mit Kun-

denleitsystemen und in sensiblen Bereichen mit Plexiglaswänden ausgestattet, ebenso wurden Abstandsmarkierungen angebracht. Zusätzlich bekommen die Kundenberater Schutzmasken zur Verfügung gestellt. „Mit Sparkassenlogo, versteht sich“, so Sonja Hausmann. Für Kunden gelten an allen Standorten weiter die derzeitigen Hygiene- und Abstandsregeln. So darf nur eine bestimmte Anzahl an Personen gleichzeitig den SB-Bereich und den Kundenbereich betreten. Die genauen Bestimmungen werden über entsprechende Hinweis-



Die Sparkasse Harburg-Buxtehude in Harburg am Sand
Foto: Sparkasse Harb.-Bux.

schilder an den Eingängen des jeweiligen Beratungscenters bekannt gegeben. Auch muss der Mindestabstand von zwei Metern eingehalten werden.

Außerdem sind die Kunden aufgefordert, eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. „Grundsätzlich empfehlen wir diese Schutzmaßnahme bei jedem Sparkassen-Besuch, insbesondere bei Beratungsgesprächen. Hamburg hat das Tragen einer Maske auch in Banken zur Pflicht gemacht, entsprechend ist es in diesen Standorten sogar Voraussetzung“, erläutert Sonja Hausmann.

Angepasste Öffnungszeiten gelten weiterhin

Die Beratungscenter werden weiterhin zu den angepassten Öffnungszeiten für Kunden zugänglich sein. Diese sind an allen Standorten täglich von 9 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr. Die Hauptstandorte in Buchholz, Buxtehude, Harburg und Winsen haben Montag, Mittwoch und Freitag zusätzlich von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Beratungen sind nach Terminvereinbarung selbstverständlich weiterhin von Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr sowohl telefonisch als auch persönlich möglich. Die genauen Öffnungszeiten der einzelnen Standorte stehen unter www.spkhhb.de/corona.

DER STELLENMARKT

Umschulung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten. Beginn: 01.06.2020, Förderung über Bildungsgutschein möglich. Info unter: 040-614 651oder 0173-614 06 49 bzw. www.refa-us.de Bildungsträger G. Rußmeyer-Kruse

ZEITUNGSANZEIGEN
• bringen Leben in Ihr Geschäft
• machen den Namen und die Leistungen Ihrer Firma bei allen Lesern bekannt
• und bringen immer wieder neue Kunden

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in Neu Wulmstorf kompetente, zuverlässige und motivierte SICHERHEITSMITARBEITER/INNEN m/w/d

Ihr Profil:

- einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis
- Bereitschaft zum Schichtdienst
- vorzugsweise die Unterrichtung nach § 34a

Wir bieten Ihnen einen krisensicheren Arbeitsplatz mit über tariflicher Bezahlung. Bewerbungen bitte schriftlich an:

WKO WAKO NORD Hamburg GmbH, z. Hd. Frau Silva Castro
Kamerbalken 10-14, 22525 Hamburg
E-Mail: bewerbung@wako-hh.de

Wir suchen Verstärkung im Bereich **Tiefbau**

Ihr Profil:

- Ausbildung zum Tief-, Rohrleitungs-, Kanalbauer, Vorarbeiter, Polier oder in einem anderen Beruf (z.B. Schlosser) ist wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich
- Quereinsteiger mit handwerklichem Geschick sind ebenso willkommen
- wichtig sind uns eine hohe Motivation und selbständiges Arbeiten

Wir bieten Ihnen einen zuverlässigen Arbeitsplatz

- im Stadtgebiet Hamburg – sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarif des Baugewerbes.

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail zu.

URBACH TIEFBAU GMBH Urbach Tiefbau GmbH
Pappelallee 28 • 22089 Hamburg
Tel.: 040 7325361 • info@urbach-tiefbau.de

Für unser Büro in Jork suchen wir **Steuerfachangestellte/n (m,w,d)**

Wir erwarten Freude am Beruf und im Umgang mit Menschen. Teamfähigkeit und einige Jahre Berufserfahrungen, Idealerweise auch in der Anwendung von DATEV, runden das Bild ab.

Wir bieten: Mitarbeit in einem netten, hilfsbereiten Team, angemessene Vergütung, regelmäßige Fortbildungen und flexible Arbeitszeiten.

Bewerbung bitte an:

STEUERBERATER
Peter Dammann & Ursula zum Felde

Westerjork 19 • 21635 Jork
Telefon: 04162/9009-0
Telefax: 04162/9009-90
sekretariat-idw@buchstelle-altesland.de

Anzeigenschluss Donnerstag 17.00 Uhr

Viktoria Isabell und Nico Ehlers: trotz Krise in den Förderverein Während Corona-Schließzeit Museum unterstützen

■ (pm) Ehestorf. Ein Lichtblick in einer schwierigen Zeit: Während die Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg seit Wochen geschlossen ist, Besuchereinnahmen insbesondere durch Großveranstaltungen fehlen und die Mitarbeiter in Kurzarbeit sind, gibt es Menschen, die ein starker Rücken für das Museum sind: die Mitglieder des Fördervereins. Das junge Ehepaar Viktoria Isabell und Nico Ehlers aus Harburg tritt sogar gerade jetzt in der Krise dem Förderverein bei, um die regionale Kultur zu unterstützen. Der Beitrag für die Jahresmitgliedschaft beträgt für Einzelpersonen 50 Euro, für Paare 80 Euro. Die beiden Harburger haben die Entwicklung des Kiekebergs miterlebt, schätzen die vielseitigen Programme und entdecken jedes Mal etwas Neues. „Wir möchten, dass die Museumsarbeit weitergehen kann, obwohl die Eintrittsgelder gerade fehlen. Wenn das Freilichtmuseum wieder öffnet, soll das erhalten bleiben, was schon immer da war“, wünscht sich Nico Ehlers (30 Jahre). „Für mich ist das Museum Geschichte zum Spüren und Erleben: Ich kann dort riechen, sehen und anfassen, wie das Leben vor Jahrhunderten war. Das will ich für die Kinder heute und morgen bewahren.“ Der Förderverein unterstützt Vorführungen und Aktionen für Kinder an Sonntagen oder im Ferienprogramm. Mit den Mitgliedsbeiträgen und Spenden betreibt er auch den Museumsladen und die Museumsbäckerei. Nico Ehlers erinnert sich: „Als ich Kind war, sind wir zum Kiekeberg gefahren, um das Brot in der Museumsbäckerei zu kaufen – und meist gleich warm und frisch beim Ausflug zu essen.“ Der Förderverein finanziert Forschungsprojekte, gibt wissenschaftli-



Viktoria Isabell und Nico Ehlers – hier mit Dackel Josef – stayathome und unterstützen das Freilichtmuseum
Foto: Ehlers

che Schriften heraus und ermöglicht Restaurierungen und neue Objekte für die Sammlung. Dazu gehören auch die Bergung und der Wiederaufbau im Museum – wie aktuell bei der „Königsberger Straße“. Für Viktoria Isabell Ehlers (28) erzählen die historischen Gebäude und Gärten von den Wurzeln der Menschen in der Region: „Nur hier können wir noch selbst erleben, wie früher in der Region Korn gedroschen wurde und wie die Menschen gelebt haben.“ Heiner Schönecke, Vorsitzender des Fördervereins, ist begeistert: „Es ist ein tolles Zeichen, dass junge Menschen trotz der Krise für das Museum eintreten. Gerade in dieser schwieri-

gen Zeit zählt jedes Mitglied im Förderverein und hilft dem Kiekeberg sehr.“ Heiner Schönecke ist sich sicher: „Über die Landesgrenze hinaus identifizieren sich Hamburger und Niedersachsen mit dem Freilichtmuseum. Das zeigt auch die kulturelle Verbundenheit unserer Region mit der Metropole.“ Viktoria Isabell Ehlers freut sich schon darauf, das historische Museumsgelände wieder mit ihrem Dackel Josef zu erkunden: „In dieser Corona-Zeit und der erzwungenen Digitalisierung spielt sich alles nur noch virtuell ab – am Kiekeberg kann ich mich darauf besinnen, wie das Leben früher aussah.“

DER IMMOBILIENMARKT

Immobilien-Gesuche	Mietgesuche	Vermietungen
Gruppe sucht gr.Haus mit Garten in Harburg & Umg., auch rep.-bed. u/o mit Gewerbe: Tel. 040 / 37 61 36 38	500 € Belohnung! Elektromeister, 67 J. alt, NR, alleinstehend, beruflich noch aktiv, sucht für sofort oder später 2 Zi.-Whg. mit Küche + Bad auf Finkenwerder oder Umgebung. Tel. 0151 / 59 91 96 04	HH - Neuland , 90 m², 1 Etage, möbliert, streichen, € 600,- Miete + € 200,- NK an Ehepaar (Handwerker) ab 01.06.20 zu vermieten. Tel. 01520 / 873 88 12
Mietgesuche	Suche 2 Zi-Whg. mit Terrasse. Pflege gern kostenlos Ihren Garten. Bin 59 Jahre und solide. Tel. 040 / 76 10 13 88	Hausbruch - 2,5 - Zimmer Wohnung mit Balkon und Garage. Tel. 040 / 796 56 36
Rentnerehepaar su. 3 Zi.- EG - Whg. m. Abstellr.- Keller sofort o. später in Neu Wulmstorf. Tel. 040 / 742 94 74 AB		Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0



s-immobilien.eu

Eigenheim ist einfach.

☎ 040 76691-7666

Immobilien
Sparkasse Harburg-Buxtehude

WINSEN (LUHE) | 299.000 € EIGENTUMSWOHNUNG
Machen Sie es sich gemütlich!
Ca. 83 m² Wfl., ca. 14 m² Nfl., 3 Zi., Hochpart., Bj.: 2000, EBK, Abstellr., Badew., DU, elektr. Rolll., Balk., ca. 250 m² Gartenanteil, Keller, Pers.Aufz., 1 Stellplatz, WG: mtl. € 240,00. Verbr.-Ausw.: 81,90 kWh/(m²-a). Gas-Hzg. (WW enth.)



8624

MECKELFELD | 139.000 € EIGENTUMSWOHNUNG
Wohnen mit Ausblick!
71,06 m² Wfl. (Erbpacht: € 212,20/Jahr), ca. 4 m² Nfl., 2,5 Zi., 6. OG Bj.: 1969, Badew., Keller, Loggia, Pers.-Aufzug, 1 Stellplatz, WG mtl. € 432. Verbr.-Ausw.: 127 kWh/(m²-a), Fernwärme, WW enth.



9416

NOTTENSDORF | 279.000 € DOPPELHAUSHÄLFTE
Sehr gepflegt und gut vermietet!
Ca. 120 m² Wfl., ca. 376 m² Grdst., 4 Zi., Bj.: 2001, TLB, Badew., DU, Gäste-WC, Terr., id. Teilung, wohnl. ausgeb. Spitzb. (in der Wfl. enth. ca. 10 m²), 1 Carport, J-Mieteinn.: ca. € 10.080,00. Verbr.-Ausw.: 90,18 kWh/(m²-a), Gas-Hzg., WW enthalten



9272

BUCHHOLZ | 730 € bis 1.490 € mtl. 2 BIS 3 ZI-WOHNUNG
Schöner Wohnen als andere!
ab 58,50 bis ca 123,40 m² Wfl., ca. 5 m² Nfl., Erstbezug, EBK, DU, tlw. Gäste-WC, DV-Verkab., Fußb.-Hzg., Balk., Pers.-Aufzug, 1 Tiefgaragenplatz, Keller, gemeinsch. Wasch- und Fahrradkeller, vorauss. bezugsfertig ab 01.07.2020.



9378-01

60 Jahre Bugenhagen-Gemeinde

Gemeindefest fiel Corona zum Opfer

■ (pm) Rönneburg. Am 26. April wollte die Rönneburger Bugenhagen-Gemeinde – so war es geplant – mit einem kleinen, aber feinen Gemeindefest ihr 60-jähriges Bestehen feiern. Das Motto sollte lauten: „Wir erinnern uns ...“ Corona machte dem



Die Rönneburger Kirche ist wohl die einzige Reetdach-Kirche in Hamburg. Kirchturm hat sie - ein ehemaliges Bauernhaus - auch nicht. Foto: gd

Geburtstagskind einen Strich durch die Rechnung. Am 11. April 1960 hatte es das Kirchliche Amtsblatt publik gemacht: Die Glieder der Paul-Gerhard-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg, die südlich der nachstehend bezeichne-

ten Linie, und die Glieder der Kirchengemeinde Sinstorf, die in dem Ortsteil Rönneburg wohnen, werden aus diesen Kirchengemeinden ausgegliedert und zur ev.-luth. Bugenhagen Kirchengemeinde in Hamburg-Rönneburg zusammengeschlossen.“ ... Die zum 1. Februar 1954 in der Paul-Gerhard-Kirchengemeinde Hamburg-Harburg errichtete dritte Pfarrstelle geht auf die Bugenhagen-Kirchengemeinde ... über.“ Auch zwei Flurstücke gingen laut Amtsblatt an die neue Kirchengemeinde. Die Anordnung der ev.-luth. Landeskirche Hannover (damals der oberste Dienstherr) trat am 1. April 1960 in Kraft. Bugenhagen war die 19. und jüngste Kirchengemeinde im Kirchenkreis. Die eigentliche Konstituierung er-

folgte, wie wir es in der Festschrift „40 Jahre Bugenhagen Gemeinde“ lesen, dann am 18. April 1960 im Rahmen eines Festgottesdienstes. Die Zeitschrift „Blick in den Kirchenkreis Harburg“ schilderte in ihrer Ausgabe vom 1. Mai das Geschehen. Pastor der neuen Gemeinde war Mar-



Die Festschrift zum 40. Jubiläum Foto: pm

GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

Seit über
45 Jahren

Der Meister
kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

tin Pabst. Der Gründungsgottesdienst war so gut besucht, dass der Kirchsaal kaum ausreichte. Den Festgottesdienst zum 40. Bestehen besuchte auch die Pröpstin Maria Jepsen. Bereits 1954 hatte der Kirchenkreis Harburg das Grundstück Rönneburger Straße 47 mit dem reetgedeckten Bauernhaus – gebaut 1814 – gekauft. Der neue gottesdienstliche Raum wurde 1955 geweiht. Dort nahm ein Jahr später Pabst seinen Dienst auf.

Neun Jahre später – 1969 – wurde dann das neue Gemeindehaus eingeweiht. Pastor Dr. Claus-Hinrich Feilcke durfte zur Eröffnung auch den Harburger Bundestagsabgeordneten Herbert Wehner (SPD) begrüßen. Er ging als langjähriger SPD-Fraktionsvorsitzender – der Kärntner – seiner Partei in die Geschichte der Bundesrepublik ein. Aktuell ist – seit 1993 – Wolfgang Hohensee Gemeindepastor.

FAMILIENANZEIGEN

Am 9. April 2020 entschlief unsere Liebe Mutter
Schwiegmutter und Oma

Lisa Nebbe

im 85. Lebensjahr.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen.
Im Namen der Familien
Werner & Jan Nebbe

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
Vielen Dank für die vielen Beileidsbekundungen.

Die Liebe hört niemals auf.
(1 Korinther 13,8)

Carl Friedrich Wendt

* 12. August 1925 † 20. April 2020

In Liebe und Dankbarkeit
haben wir Abschied genommen

**Erika
Hans Peter
Anke und Andreas**

Neu Wulmstorf

Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Wir nehmen Abschied von

Elfriede Meinecke

* 13.12.1927 † 18.04.2020

*In liebevoller Erinnerung
Deine Familie*

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Kondolenz: Wallner Bestattungen c/o E. Meinecke
Falkenbergsweg 72 • 21149 Hamburg.

Der Tod kann auch freundlich kommen,
zu den Menschen, die alt sind,
deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde wurden,
deren Stimme nur noch sagt:
Es ist genug, das Leben war schön.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater,
Schwiegevater und Opa

Helmut Beck

* 25. November 1925 † 15. April 2020

Ruhe in Frieden
**Jürgen und Petra
Marco**

Neugraben-Fischbek

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Am 26. April 2020 entschlief meine liebe Lebensgefährtin

Hannelore Wojciechowski

geb. Lüdemann

im 77. Lebensjahr.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen.

**Dein Wolfgang
Familie Müller mit Kindern
sowie alle Angehörigen**

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Nach einem erfüllten Leben starb
unsere liebe Mutter, Oma und Uroma

Helga Derboven

geb. Grandt

* 21. Juli 1930 † 25. April 2020

In Liebe und Dankbarkeit

**Wibke, Silke und Holger
Fabian und Kim
Elisa und Alex mit Milou und Luna
Caro und Lukas
Helge und Johannes**

Die Beerdigung musste im engsten Familienkreis stattfinden.

Ob Glück oder Leid...

...Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen
in „Der Neue RUF“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Dein Lächeln zum Abschied nehme ich mit in den Tag.
Es wird mich wärmen, bis wir uns wieder sehen.
Manfred Mai

Unsere liebe Oma

Helga Derboven

geb. Grandt

ist am 25. April 2020 gestorben.

Wir werden immer an Dich denken, Oma.
Fabian, Elisa, Caro, Helge und Johannes

*Niemand ist fort, den man liebt, denn Liebe ist ewige Gegenwart.
(Stefan Zweig)*

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann
und herzensguten Vater

Burkhard Wunsch

* 24. Januar 1947 † 19. April 2020

In liebevoller Erinnerung

**Deine Hannelore
Jonas und Sarah
und alle die ihn lieb hatten.**

Aufgrund der derzeitig notwendigen Beschränkungen haben wir im engsten Familienkreis Abschied nehmen müssen. Wir möchten allen Menschen von Herzen danken, die uns in dieser schweren Zeit ihre Anteilnahme spüren und wissen lassen.

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0
✉ info@neuerruf.de

Tradition seit 1906

**WALLNER
BESTATTUNGEN**

WIR GEBEN IHRER TRAUER
RAUM UND ZEIT

040 / 701 83 46

Falkenbergsweg 72
21149 Hamburg

www.wallner-bestattungen.de

Bestattungen

A.-J. Lüdders

Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

Grabstein Heldt 701 71 71

✚ günstiger Abverkauf - div. Angebote - gr. Sonderposten ✚
Falkenbergsweg am Ende links www.steingünstig.de

Großer Lagerverkauf HH-Neugraben/Fischbek

SEIT 1895

ALBERS

HARBURG 040/77 35 62
MECKELFELD 040/768 99 445
MASCHEN 04105/67 58 38

WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE

BESTATTUNGEN

Jungpflanzenverkauf

auf dem Museumsbauernhof Wennerstorf.

Vorbestellen und kontaktlos abholen!

Sie müssen nicht auf Jungpflanzen für Ihren Garten verzichten: Bestellen Sie einfach postalisch, per Telefon oder E-Mail. Bestelllisten mit einem breiten Pflanzensortiment in Bioland-Qualität finden Sie unter www.museumsbauernhof.de



info@museumsbauernhof.de
Tel. (0 41 65) 21 13 49



Abholung 5.-10. Mai

Nur nach Terminvereinbarung
Lindenstraße 4 in 21279 Wennerstorf

Mobile Problemstoffsammlung Stadtreinigung in den Stadtteilen

■ (pm) Harburg. Die mobile Problemstoffsammlung der Stadtreinigung macht am Montag, 4. Mai, Station in Eißendorf. Zwischen 16.30 und 18 Uhr können dort Schad- und Giftstoffe aus privaten Haushalten abgegeben werden. Zwei Tage später, am Mittwoch,

6. Mai, besteht diese Möglichkeit auch in Marmstorf: von 9 bis 10.30 Uhr Am Ernst-Bergeest-Weg, Höhe Hausnummer 51. Am Freitag, 8. Mai können die Schad- und Giftstoffe von 11 bis 12.30 Uhr am Großmoordamm 98 (Bauarkt) abgegeben werden.

1945. Der erste Sommer im Frieden

Historisches spielte sich vor den Toren Harburgs ab

Fortsetzung von Seite 1

Davon erfuhr auch Hitlers Nachfolger, Großadmiral Karl Dönitz. Obwohl er nicht in die Verhandlungen eingebunden war, stimmte er schließlich der kampflosen Übergabe Hamburgs, nachdem er sich anfänglich noch gesträubt hatte, zu. Denn inzwischen hatten die Briten Lübeck und die US-Amerikaner Wismar eingenommen. Noch am Abend des 2. Mai bereitete Alwin Wolz mit den Briten die Kapitulation vor – an der Frontlinie unweit von Meckelfeld. Es gelingt Wolz sogar, Waffen-SS-Einheiten von dieser Frontlinie abzuziehen, um mögliche „Feindberührung“ zu vermeiden. Und verhängt eine Ausgangssperre für Hamburg, damit die Briten in Hamburg einmarschieren können. Für die Briten nicht ganz ungefährlich, denn die Elbbrücken waren für die Sprengung bereits vorbereitet. Am nächsten Morgen fuhr Wolz ins Hauptquartier der Zweiten Britischen Armee nach Hücklingen bei Lüneburg. Dort unterschrieb er die Kapitulationsurkunde. Unterdessen verbreitete der Rundfunk seit den frühen Morgenstunden die Nachricht, dass die Briten am Nachmittag in Hamburg einmarschieren werden. Zwischen 13 und 19 Uhr herrschte tatsächlich Aus-



Der Gasthof „Hoheluft“ in Buchholz

Foto: Archiv Möller

gangssperre. Am 3. Mai rollten die britischen Truppen in drei großen Marschsäulen aus Richtung Buxtehude, Tötensen und Hittfeld ab 16 Uhr auf die Hamburger Innenstadt zu. Um 18.25 Uhr übergab Alwin Wolz vor dem Rathaus die Stadt Hamburg an den britischen Brigadegeneral John Michael Spurling. Die bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg, die zum Ende der militärischen Feindseligkeiten der Alliierten gegen das nationalsozialistische Deutsche Reich führte, wurde nach erfolglosen Verhandlungsver-

suchen der deutschen Seite am 6. Mai in der Nacht zum 7. Mai 1945 im Obersten Hauptquartier der Alliierten Expeditionstreitkräfte in Reims unterzeichnet. Sie trat am 8. Mai um 23.01 Uhr in Kraft. Die Kapitulationserklärung wurde aus protokollarischen Gründen in Ber-

gelangten die Flüchtlinge in Zügen in kleinere Zentren, wie Winsen. Dort angekommen, verteilte man die Flüchtlinge auf die verschiedenen Dörfer. Sie mussten die letzten 25 Kilometer nach Vahrendorf zu Fuß mit einem Handkarren oder mit Pferdefuhrwerken bewältigen. Frei bewegen durften die Menschen sich in dieser Zeit nicht. Wollte man von Dorf zu Dorf gehen, brauchte man Passierscheine. Ein Auto hatten allenfalls Landärzte, selbst mit dem Fahrrad zu fahren, bedurfte einer Genehmigung. Auf dem Land war die Lebensmittelversorgung zwar besser als in der Stadt, dies betraf jedoch eher die Einheimischen. Die Flüchtlinge waren auf Hilfe angewiesen.

Infolge der Lebensmittelknappheit in den Städten entstand ein reger Schwarzmarkt. So kauften zum Beispiel ehemalige italienische Zwangsarbeiter Schlachtvieh auf dem Land für etwas überhöhte Preise, um sie dann in Hamburg und Geesthacht zu Wucherpreisen zu verkaufen. Die Briten hatten besonders in der unmittelbaren Nachkriegszeit wenig Interesse, Recht und Gesetz für die Deutschen durchzusetzen. Es gab zwar eine Art Polizei, diese war je-



„Festung“ Hamburg: Panzersperren waren entlang des inneren Verteidigungsringes aufgebaut, Panzergraben ausgehoben Foto: Archiv Möller

lin am 8./9. Mai* wiederholt. Die vier Siegermächte übernahmen mit der Berliner Erklärung vom 5. Juni 1945 die oberste Regierungsgewalt in Deutschland. Die Kapitulationsurkunde ist auf den 8. Mai 1945 ausgestellt. Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel unterzeichnete die Urkunde jedoch erst in den ersten Morgenstunden des 9. Mai. Im Sommer 1945 zogen sehr viele Menschen durch Europa. Für den Landkreis Harburg waren vor allem drei große Verteilungszentren für Flüchtlinge bedeutend: Hamburg, Schwerin und Lüneburg. Von dort

doch unbewaffnet und mit einem sehr eingeschränkten Handlungsspielraum ausgestattet. So wurden Diebstähle, Plünderungen und sogar Mord nur selten geahndet. Die Fernkommunikation war ebenfalls stark eingeschränkt. Nachrichten drangen nur nach und nach durch, was oftmals zur raschen Verbreitung von Gerüchten beitrug. So hieß es zum Beispiel am 25. Juni 1945 im Kreis Winsen, die Engländer hätten Wehrmachtsverbände reaktiviert, um gemeinsam mit den Deutschen gegen die anrückenden Russen vorzugehen.

SCHÜTZEN SIE SICH JETZT!

SONDERPRODUKTION ERHÄLTICH

NUR SOLANGE VORRAT REICHT

• VIRUZIDALER SCHUTZ**

(AUCH GEGEN CORONA)

• DERMATOLOGISCHER SCHUTZ**

(WICHTIG FÜR HANDPFLEGE)

• ZERTIFIZIERT NACH CDC

(US-BEHÖRDE ZUM SCHUTZ DER ÖFFENTLICHEN GESUNDHEIT)

• MADE IN GERMANY**

SOFORT-HILFE-PAKET

- 50x MSN Masken (59,- €)
- 2x AVIVA Handhygiene Spray (2x 100ml / je 14,90 €)
- Auch einzeln bestellbar

50x MASKEN

2x SPRAY

SOFORT LIEFERBAR

NUR
79.00*
PRO PAKET



JETZT NEU

APRIL-ANGEBOT

- 1x AVIVA Hand Desinfektionsgel (150ml)
- Hochwirksamer Schutz
- Feuchtigkeitsspendend mit angenehmem Geruch

JETZT SCHON RESERVIEREN

NUR
14.90*
PRO RESERVIERTE FLASCHE

EEN SNACK OP PLATT

Vermummungsgebot!

Ein Kommentar von Uwe Hansen

Wat de Coronatied nich allns mit uns mookt! Miteens sünd Snuten-schütts al meist een Modeartikel, Schall al Lüüd geben, de sük mit nix anners över Snut un Nees an-treckt as Snutenpulli mit Krokologo vun Lakotz. Jichenswie mütt een jo bewiesen, wat en noch to de Good-verdeeners geheurt! Ober loot man. Vullicht nützt dat jo wat. Ok wenn dree Dokters ut veer vuschiedene Richtungen dor öber fief Meenungne hebbt. Wü sünd folgsom un mookt, war „Mutti“ seggt! Wat mi an mehrsten inlucht hett, is de Verklaarung vun een

Fründ, de ok Dokter is un de sülms gesundheitlich all Leeges dörchmookt hett, he hett mi düd öber Facebook tostüert. „Wenn du naakig büst un een annern Naakigen pinkelt di an't Been, denn wardt dat natt: Hesst du ober een Büx an, denn wardt toierst dien Büx natt, hett ober de annern Naakige ok een Büx an, warst blots seine Büx natt un di passeert nix!“ Dat öbertüügt doch – oder? Un nu sünd wi mool för een por Weeken een eenig Volk vun Snutenpullidreegers! Motto: „Wenn mi man de Snutenpulli steiht – schiet doran, dat miene Brill besleit!“



JETZT ONLINE ERHÄLTICH AUF

www.viren-schutz-corona.de

*zzgl. Versandkosten ** Gilt für AVIVA Handhygienspray und AVIVA Handdesinfektionsgel



MLSP-Shop • Steffen Pfannebecker
Georg Scheu Str. 2 • 67551 Worms
www.viren-schutz-corona.de